

Amtsblatt



Gemeinde Geratal

Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

4. Jahrgang

Freitag, den 3. Juni 2022

Nr. 7

66 Jahre
Hundesportverein Geraberg e.V.



Geraberger Märchentag & Sommerfest

am Samstag, 2. Juli 2022
um 14.30 Uhr

Wo? Auf dem Hundeplatz Geraberg, Arnstädter Straße, Ortsausgang in Richtung Angelroda

Der Hundesportverein Geraberg e.V. lädt alle großen und kleinen Märchenfreunde herzlich auf eine Reise durch das Gerataler Märchenland sowie zur Vorstellung des neuen Gerataler Märchenbuches ein.

Für Gebackenes, Gebratenes & Süßiges sorgen die Märchenlandbewohner. Vierbeinige Märchenfreunde sind auch herzlich willkommen. Der Hundesportverein Geraberg e.V. freut sich auf lustig schöne Märchenstunden mit Euch!

Eintritt frei!

© 2022 H. Schmitt, Geraberg

TAG DER OFFENEN TÜR

2. JULI 2022 15 BIS 17 UHR



Kaffee, selbst gebackener Kuchen, kühle Getränke
Spiel und Spaß

...für Entdecker und Neugierige

WIR FREUEN UNS AUF EUCH IM ...



Kindergarten Gossel

Crawinkeler Straße 88 · 99330 Geratal OT Gossel



Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr (11.06., 09.07., 13.08., 10.09., 08.10., 12.11. und 10.12.)

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Durchwahlnummern:	Vorwahl 036205 933 -		
Bauverwaltung	- 42,	- 43,	- 44,
Bürgerservicebüro	- 14,	- 15,	- 20
EDV	- 37		
Friedhofsverwaltung	- 14,	- 20	
Geschäftsstelle WAwZV	- 55,	- 57,	- 58
Grundstücksverwaltung	- 45,	- 46	
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 24,	- 29	
Kassenverwaltung	- 19,	- 23,	- 25
Kämmerei	- 12,	- 21,	- 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34		
Ordnungsverwaltung	- 16,	- 22	
Personalverwaltung/	- 35		
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47		
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0,	- 30,	- 32
Steuern/Abgaben	- 10,	- 13,	- 18
Vermietung/Verpachtung	- 41		

Außenstellen

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Verwaltungsaußenstelle Geraberg		03677/797520

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 21.06.2022

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 01.07.2022

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Stellenausschreibung Erzieher (m/w/d) als Integrationsfachkraft für die Eingliederungshilfe

Die Gemeinde Geratal sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Ihren kommunalen Kindergarten „Zwergenland“ Gräfenroda einen **Erzieher (m/w/d) als Integrationsfachkraft für die Eingliederungshilfe** im Rahmen einer 1:1-Betreuung. Die Stelle ist zunächst befristet bis zum 31.08.2023 und in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 35 Wochenstunden zu besetzen. Eine anschließende Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis als pädagogische Fachkraft ist bei entsprechender Eignung vorgesehen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- pädagogische Arbeit und Betreuung des Integrationskindes
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Team und den Kooperationspartnern
- Konflikt- und Krisenbegleitung
- umfangreiche, aussagekräftige Dokumentation und Evaluation

Wir erwarten:

- einen erfolgreichen Berufsabschluss als Heilpädagoge (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung oder einen erfolgreichen Berufsabschluss als pädagogische Fachkraft (m/w/d) nach § 16 Abs. 1 ThürKigaG (z. B. Erzieher/in, Kindheitspädagoge/in, Heilerziehungspfleger/in jeweils mit staatlicher Anerkennung)
- Berufserfahrungen im heilpädagogischen bzw. heilerzieherischen Bereich oder als Integrationsfachkraft sind wünschenswert
- Bereitschaft, die individuelle Situation und das Interesse des Integrationskindes zu erfassen und darauf einzugehen
- Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen und Geduld
- Teamfähigkeit und Engagement in der täglichen Praxis
- Teilnahme an Kooperationsitzungen (kurzfristig, nach Bedarf)
- Struktur- und Organisationsfähigkeit, Flexibilität
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und kommunikative Kompetenz
- Erfahrungen in Elternarbeit
- Führerschein (Klasse B) und Erstbelehrung nach §§ 34, 35 und 43 IfSG sind wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- ein Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber mit umfangreicher Einarbeitung in einem vielseitigen, offenen, flexiblen und interdisziplinären Team
- 30 Tage Erholungsurlaub
- eine Jahressonderzahlung sowie ein Leistungsentgelt entsprechend der tariflichen Voraussetzungen
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Selbstständigkeit und Raum für kreative Ansätze
- bei entsprechender fachlicher und persönlicher Eignung eine Eingruppierung in Entgeltgruppe S9 (bei einem Abschluss als Heilpädagogin / Heilpädagoge mit staatl. Anerkennung) oder in die Entgeltgruppe S 8b TVöD SuE.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten für persönliche Fort- und Weiterbildung

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Sie haben Interesse? Dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen umgehend schriftlich an die

Gemeindeverwaltung Geratal
- Personalverwaltung -
An der Glashütte 3
99330 Geratal

oder elektronisch per E-Mail an bewerbung@gemeinde-geratal.de.

Sofern zum Zeitpunkt der Einreichung der Bewerbungsunterlagen noch kein Führungszeugnis beigefügt werden konnte, ist dies auf Verlangen der Gemeinde im weiteren Auswahlverfahren vorzulegen.

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube
 Bürgermeister

Stellenausschreibung Ordnungsverwaltung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit 6 Ortsteilen und etwa 8.900 Einwohnern sucht spätestens ab dem 01.01.2023 einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Ordnungsverwaltung / Außendienst

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit (zur Zeit 39,5 Stunden) zu besetzen, Teilzeit ist möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Vollzugs-Dienstkraft nach § 8 Ordnungsbehördengesetz (OBG)
- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Abwehr von Gefahren und durch Unterbindung und Beseitigung von Störungen nach § 2 OBG
- Verfolgung und Ahndung von geringfügigen Verkehrsordnungswidrigkeiten nach § 24 Straßenverkehrsgesetz, die im ruhenden Verkehr festgestellt werden
- Vollzug des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten beim Vollzug bußgeldbewehrter gemeindlicher Satzungen
- Verfolgung und Ahndung allgemeiner Ordnungswidrigkeiten im übertragenen Wirkungskreis
- Vollzug von gemeindlichen Satzungen und Ordnungen (z. B. Sondernutzungssatzung, Marktsatzung, Ordnungsbehördliche Verordnung)
- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger
- Sonderdienste im Rahmen von Veranstaltungen im Gemeindegebiet

Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikation (z. B. Abschluss des Fortbildungslehrgangs FL I) oder
- eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung mit mindestens dreijähriger, einschlägiger Berufserfahrung
- sehr gute Deutsch-Kenntnisse
- Abschluss als Fachkraft Kommunaler Vollzugs- und Ordnungsdienst oder die Bereitschaft, diesen Lehrgang umgehend nach Beginn des Arbeitsverhältnisses zu absolvieren
- Kenntnisse im Verwaltungs- und Ordnungsrecht
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise im Bereich Ordnungsverwaltung / Bürgerservice / Meldewesen, ist wünschenswert
- ein sicheres, freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative, Bürgerorientierung, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Zuverlässigkeit und Loyalität
- Flexibilität zur Arbeitszeit für Einsätze außerhalb der regulären Arbeitszeit (Früh- bzw. Spätdienste), an Wochenenden und ggf. an Feiertagen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber
- eine Jahressonderzahlung sowie ein Leistungsentgelt entsprechend der tariflichen Voraussetzungen
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer dynamischen, jungen Gemeinde

Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis entsprechend der Ausbildung und dem beruflichem Werdegang nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung richtet sich nach der persönlichen Qualifikation und der beruflichen Erfahrung und erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 6 TVöD. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Aufgabengebiet.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **30.06.2022** schriftlich an die

Gemeindeverwaltung Geratal
 Herrn Bürgermeister Dominik Straube
- persönlich -
 An der Glashütte 3
 99330 Geratal

oder per E-Mail an bewerbung@gemeinde-geratal.de.

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube
 Bürgermeister

Wahlbekanntmachungen

Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Frankenhain

Der Wahlausschuss der Gemeinde Geratal hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 folgendes Wahlergebnis der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Frankenhain am 08. Mai 2022 festgestellt.

Zur Wahl war ein Wahlvorschlag zugelassen.

Zahl der Wahlberechtigten:	605
Zahl der Wähler:	223
Zahl der ungültigen Stimmabgaben:	19
Zahl der gültigen Stimmabgaben:	204

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen:

Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachnamen der Bewerber	Stimmen	Gewählt ist ¹⁾
Heyer	Thomas Heyer	191	X
eingetragene Person	Andreas Schmidt	5	
eingetragene Person	André Zorn	4	
eingetragene Person	Klaus Balzer	1	
eingetragene Person	Philipp Bräuning	1	
eingetragene Person	Hans-Georg Fischer	1	
eingetragene Person	Peter Pabst	1	

Jeder Wahlberechtigte kann gemäß § 31 Abs. 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt des Ilm-Kreises
Kommunalaufsicht
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Geratal, den 11.05.2022
 Dr. Elliger
 Wahlleiter der Gemeinde Geratal

¹⁾ Der Gewählte ist durch X gekennzeichnet.

Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Geschwenda

Der Wahlausschuss der Gemeinde Geratal hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 folgendes Wahlergebnis der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Geschwenda am 08. Mai 2022 festgestellt.

Zur Wahl waren zwei Wahlvorschläge zugelassen.

Zahl der Wahlberechtigten:	1.640
Zahl der Wähler:	892
Zahl der ungültigen Stimmabgaben:	17
Zahl der gültigen Stimmabgaben:	875

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen:

Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachnamen der Bewerber	Stimmen	Gewählt ist ¹⁾
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	René Buhr	525	X
Freie Wählergemeinschaft Geratal / Geschwenda	Berg Heyer	350	

Jeder Wahlberechtigte kann gemäß § 31 Abs. 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt des Ilm-Kreises
Kommunalaufsicht
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Geratal, den 11.05.2022
 Dr. Elliger
 Wahlleiter der Gemeinde Geratal

¹⁾ Der Gewählte ist durch X gekennzeichnet.

Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Gossel

Der Wahlausschuss der Gemeinde Geratal hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 folgendes Wahlergebnis der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Gossel am 08. Mai 2022 festgestellt.

Zur Wahl war ein Wahlvorschlag zugelassen.

Zahl der Wahlberechtigten:	390
Zahl der Wähler:	135
Zahl der ungültigen Stimmabgaben:	8
Zahl der gültigen Stimmabgaben:	127

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen:

Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachnamen der Bewerber	Stimmen	Gewählt ist ¹⁾
Atzrott	David Atzrott	112	X
eingetragene Person	Marco Heyder	4	
eingetragene Person	Markus Eckardt	3	
eingetragene Person	Andreas Gundermann	2	
eingetragene Person	Erik Sieboldt	1	
eingetragene Person	Burkhard Postel	1	
eingetragene Person	Dustin Plachter	1	
eingetragene Person	Steffene Heißner	1	
eingetragene Person	Jacob Reichelt	1	
eingetragene Person	Matthias Thomann	1	

Jeder Wahlberechtigte kann gemäß § 31 Abs. 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die

Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde

**Landratsamt des Ilm-Kreises
Kommunalaufsicht
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt**

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Geratal, den 11.05.2022
Dr. Elliger
Wahlleiter der Gemeinde Geratal

¹⁾ Der Gewählte ist durch X gekennzeichnet.

Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Liebenstein

Der Wahlausschuss der Gemeinde Geratal hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2022 folgendes Wahlergebnis der Wahl des Ortschaftsbürgermeisters in der Ortschaft Liebenstein am 08. Mai 2022 festgestellt.

Zur Wahl war ein Wahlvorschlag zugelassen.

Zahl der Wahlberechtigten:	323
Zahl der Wähler:	104
Zahl der ungültigen Stimmabgaben:	12
Zahl der gültigen Stimmabgaben:	92

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen:

<i>Kennwort des Wahlvorschlags</i>	<i>Vor- und Nachnamen der Bewerber</i>	<i>Stimmen</i>	<i>Gewählt ist ¹⁾</i>
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Jörg Becker	83	X
eingetragene Person	Wolfgang Kopitzki	3	
eingetragene Person	Antje Hübner	3	
eingetragene Person	Marco Klötzer	2	
eingetragene Person	Jörg Seyfarth	1	

Jeder Wahlberechtigte kann gemäß § 31 Abs. 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der Rechtsaufsichtsbehörde

**Landratsamt des Ilm-Kreises
Kommunalaufsicht
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt**

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Geratal, den 11.05.2022
Dr. Elliger
Wahlleiter der Gemeinde Geratal

¹⁾ Der Gewählte ist durch X gekennzeichnet.

Bekanntmachung von Satzungen

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Februar 2022 (GVBl. S. 87), hat der Gemeinderat in der Sitzung am 17. März 2022 die folgende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29.07.2020 beschlossen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29. Juli 2020 (Amtsblatt Nr. 16/2020 der Gemeinde Geratal vom 07.08.2020; S. 2ff.) wird wie folgt geändert:

§ 5

Einwohnerfragestunde und -versammlung

1. Es wird folgender neuer Abs. 1 eingefügt:

Bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates soll den Einwohnern Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen, zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die nicht-öffentlich behandelt werden, sind unzulässig. Es dürfen bis zu drei Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge von einem Einwohner, Verein oder Verband mit Sitz in der Gemeinde Geratal pro Sitzung gestellt werden. Die Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge müssen sich jeweils auf ein Thema beziehen und spätestens drei Tage vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail in der Gemeindeverwaltung (info@gemeinde-geratal.de) eingehen. Einwohneranfragen dürfen bis zu fünf einzelne Fragen enthalten. Die Einwohnerfragestunde ist Bestandteil der öffentlichen Sitzung und kann auf 45 Minuten begrenzt werden; in Ausnahmefällen kann sie durch den Vorsitzenden des Gemeinderates bis auf 60 Minuten ausgedehnt werden. Die Redezeit eines Fragestellers beträgt höchstens 15 Minuten. Es genügt eine mündliche Beantwortung der Einwohneranfrage/n durch den Bürgermeister. Eine Aussprache und/oder Beratung in der Sache findet nicht statt. Zulässig sind bis zu drei themenbezogene Nachfragen durch den/die Fragesteller. Ist die Beantwortung der Nachfrage/n nicht während der Sitzung möglich, erfolgt deren Beantwortung im Nachgang oder in der folgenden Gemeinderatssitzung.

2. Die bisherigen Absätze 1 bis 6 bleiben inhaltlich unverändert und werden zu den neuen Absätzen 2 bis 7.

§ 9

Ausschüsse

Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

Der Gemeinderat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sowie weitere Ausschüsse, welche die Beschlüsse des Gemeinderates vorbereiten (vorberatende Ausschüsse) oder aber einzelne Angelegenheiten abschließend entscheiden (beschließende Ausschüsse). Nähere Regelungen zu Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben trifft die Geschäftsordnung.

Es wird folgender neuer § 10 eingeführt:

§ 10

Sitzungen und Entscheidungen in Notlagen

(1) Die Sitzungen des Gemeinderates können in Notlagen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton, insbesondere in Form von Videokonferenzen durchgeführt werden. Eine Notlage besteht, wenn es den Mitgliedern des Gemeinderates aufgrund einer außergewöhnlichen Situation nicht möglich ist, persönlich an den Sitzungen des Gemeinderates teilzunehmen. Außergewöhnliche Situationen sind insbesondere Katastrophenfälle nach § 34 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes, Pandemien oder Epidemien. Der Bürgermeister stellt eine Not-

lage nach Satz 2 fest und lädt die Gemeinderatsmitglieder zu Sitzungen nach Satz 1 ein. Der Gemeinderat beschließt in seiner nächsten Sitzung über den Fortbestand der vom Bürgermeister nach Satz 4 festgestellten Notlage. Im Übrigen bleiben die für den Geschäftsgang von Sitzungen des Gemeinderats geltenden Regelungen unberührt.

(2) Ist es dem Gemeinderat während der vom Bürgermeister nach Abs. 1 Satz 4 festgestellten Notlage nicht möglich, eine Sitzung nach Abs. 1 Satz 1 durchzuführen, kann er die Beschlüsse über Angelegenheiten, die nicht bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben werden können, auf Antrag des Vorsitzenden, einer Fraktion oder eines Viertels der Mitglieder des Gemeinderates im Umlaufverfahren fassen. Für den Antrag auf Durchführung des Umlaufverfahrens, die Stimmabgabe zur Anwendbarkeit des Umlaufverfahrens nach Satz 3 und über die Beschlussvorlagen ist die Textform (§ 126b BGB) ausreichend. Der Beschlussfassung im Umlaufverfahren müssen drei Viertel der Mitglieder des Gemeinderats zustimmen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen über die erforderlichen Mehrheiten in Sitzungen. Ist die Beschlussfassung im Umlaufverfahren abgeschlossen, hat der Bürgermeister die Gemeinderatsmitglieder unverzüglich über die in diesem Verfahren gefassten Beschlüsse zu unterrichten.

(3) Wahlen und sonstige geheime Abstimmungen im Sinne des § 39 ThürKO dürfen nicht in Sitzungen nach Abs. 1 Satz 1 oder im Umlaufverfahren nach Abs. 2 durchgeführt werden.

(4) Die Gemeinde hat die technischen Voraussetzungen für Sitzungen nach Abs. 1 S. 1 und das Umlaufverfahren nach Abs. 2 zu schaffen und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere, dass die Gemeinde ein geeignetes Videokonferenzsystem für die Durchführung von Sitzungen nach Abs. 1 Satz 1 bereitstellt. Die Funktionsfähigkeit der Internetzugänge bei den Mitgliedern des Gemeinderats und den sonstigen zu einer Gemeinderatssitzung zu ladenden Personen ist von den jeweiligen Mitgliedern und sonstigen Teilnehmenden zu gewährleisten.

Das für die Teilnahme an einer Sitzung nach Abs. 1 Satz 1 bzw. einem Umlaufverfahren nach Abs. 2 erforderliche Endgerät (Tablet mit Kamera und Mikrofon) stellt die Gemeinde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung. Für die Funktionsfähigkeit (unter anderem durch Wartung, Updates aufspielen etc.) ist jedes Mitglied des Gemeinderates selbst verantwortlich.

(5) Diese Regelungen gelten für die Ausschüsse entsprechend.

Es wird folgender neuer § 11 eingefügt:

§ 11

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche sind bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise zu beteiligen. Die Beteiligung muss in einem angemessenen Verhältnis zu den jeweiligen Planungen und Vorhaben stehen. Die Beteiligung kann in Form einer Versammlung mit Kindern und Jugendlichen entsprechend der Regelungen des § 15 Abs. 1 ThürKO oder eines Workshops erfolgen.

Es wird folgender neuer § 12 eingefügt:

§ 12

Seniorenbeirat

(1) Für die Dauer der Amtszeit des Gemeinderates kann ein Seniorenbeirat gebildet werden. Der Seniorenbeirat soll aus Vertretern von Vereinen und Organisationen bestehen, die sich mit Seniorenangelegenheiten beschäftigen.

(2) Näheres zur Bildung, Zusammensetzung und zu den Aufgaben des Seniorenbeirates regelt eine Satzung, die durch den Gemeinderat zu bestätigen ist.

Die bisherigen §§ 10 bis 15 werden zu den §§ 13 bis 18.

§ 14

Entschädigungen

1. Absatz 4 erhält folgenden Wortlaut:

Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Gemeinderatsmitglieder sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes (Abs. 1), des Verdienstausfalls (Abs. 2) und der Reisekosten (Abs. 3) entsprechend.

2. Es wird ein neuer Abs. 9 eingeführt:

Für die Teilnahme an einer Sitzung nach § 10 Abs. 1 sowie die Beschlussfassung im Umlaufverfahren nach § 10 Abs. 2 werden die Entschädigungen nach Abs. 1, Abs. 2, Abs. 7 und Abs. 8 gleichermaßen gewährt.

§ 15 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates, der Ortschaftsräte und seiner beschließenden Ausschüsse werden ortsüblich durch Aushang an den folgenden Verkündungstafeln bekannt gemacht:

- | | |
|--------------------------|--|
| a. Ortschaft Frankenhain | Mühlsteinstraße 7 |
| b. Ortschaft Geraberg | Parkplatz
Arnstädter Straße
Gewerbepark
(vor dem Edeka-Parkplatz) |
| c. Ortschaft Geschwenda | Bushaltestelle
neben Rathaus,
Geraberger Straße |
| d. Ortschaft Gossel | Crawinkeler Straße 2 |
| e. Ortschaft Gräfenroda | Bahnhofstraße 1 |
| f. Ortschaft Liebenstein | Hauptstraße 41 |

Artikel 2

Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal wird ermächtigt, den Wortlaut der Hauptsatzung der Gemeinde Geratal in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtsblatt der Gemeinde Geratal bekannt zu machen.

Artikel 3

Die 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29.07.2020 tritt am Tage nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Geratal, den 06.05.2022

Dominik Straube
Bürgermeister

- Siegel -

Hinweise:

1. Verstöße im Sinne der Verletzung von Verfahrensvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung der Satzung betreffen, können gegenüber der Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 Absatz 4 ThürKO.
2. Gemäß § 27a Abs. 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist der Inhalt dieser Bekanntmachung auf der Internetseite www.gemeinde-geratal.de eingestellt.

Geratal, den 6. Mai 2022

Dominik Straube
Bürgermeister

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Geratal (Kita-Benutzungssatzung)

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Februar 2022 (GVBl. S. 87) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKigaG-) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31. Juli 2021 (GVBl. S. 387), des § 20 Abs. 8 ff. Infektionsschutzgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 473) hat der Gemeinderat der Gemeinde Geratal in der Sitzung am 17.03.2022 die folgende 1.

Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Geratal (Kita-Benutzungssatzung) vom 12.11.2020 beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Geratal vom 12. November 2020 (Amtsblatt Nr. 24/2020 der Gemeinde Geratal vom 27.11.2020; S. 2ff.) wird wie folgt geändert:

§ 1 Träger und Rechtsform

Der § 1 erhält folgende Fassung:

Die Kindertageseinrichtungen „Regenbogen“ (Ortsteil Geraberg), „Piffikus“ (Ortsteil Geschwenda) und „Zwergenland“ (Ortsteil Gräfenroda; einschließlich der Außenstelle Kindergarten Gossel) werden von der Gemeinde als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 4

Öffnungszeiten/Schließzeiten/Betreuungsumfang

Im § 4 Abs. 3 wird das Wort „Kindertagesstättenverwaltung“ durch das Wort „Kindergartenverwaltung“ ersetzt.

§ 5

Anmeldung/Aufnahme

Im § 5 Abs. 1 wird das Wort „Kindertagesstättenverwaltung“ durch das Wort „Kindergartenverwaltung“ ersetzt.

Im § 5 Abs. 3 wird am Ende folgender Satz angefügt:

„Kinder, die gem. § 6 Abs. 2 Satz 5 im Rahmen einer Eingewöhnungszeit vor Vollendung des ersten Lebensjahres in der Einrichtung entsprechend der pädagogischen Konzeption betreut werden, müssen ab dem Zeitpunkt der Vollendung des ersten Lebensjahres einen der o. g. Nachweise erbringen und dürfen ohne einen solchen Nachweis nicht weiter betreut werden.“

Im § 5 Abs. 4 wird das Wort „Kindertagesstättenverwaltung“ durch das Wort „Kindergartenverwaltung“ ersetzt.

§ 6

Mitwirkungspflichten der Eltern

Der § 6 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Die Eltern erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Die abholberechtigte Person soll mindestens zwölf Jahre alt sein. Soll ein Kind den Heimweg allein antreten oder von einer Person, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, abgeholt werden, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Eltern gegenüber der Leitung. Die Erklärungen können jederzeit widerrufen bzw. geändert werden.“

Der § 6 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„Die Eltern informieren die Gemeindeverwaltung und die Kindertageseinrichtung über alle wesentlichen Veränderungen, die die Personensorge oder die Gesundheit des Kindes betreffen. Änderungen der Wohnanschrift oder der telefonischen Erreichbarkeit der Eltern sind der Gemeindeverwaltung sowie der Kindertageseinrichtung unverzüglich mitzuteilen.“

§ 11

Abmeldung

Der § 11 erhält folgende Fassung:

„Das Benutzungsverhältnis endet durch Abmeldung des Kindes. Die Abmeldung ist nur zum Ende eines Kalendermonats möglich. Sie ist spätestens vier Wochen vorher der Gemeindeverwaltung Geratal, Kindergartenverwaltung, An der Glashütte 3 in 99330 Geratal schriftlich mitzuteilen. Kinder, die in die Schule aufgenommen werden, gelten nach dem letzten möglichen Betreuungstag in der Kindertageseinrichtung als abgemeldet, es sei denn, sie werden bereits vorher fristgerecht zum Ende eines Monats abgemeldet.“

Artikel 2

Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal wird ermächtigt, den Wortlaut der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Geratal (Kita-Benutzungssatzung) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtsblatt der Gemeinde Geratal bekannt zu machen.

Artikel 3

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Geratal (Kita-Benutzungssatzung) tritt am Tage nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Geratal, den 12.05.2022

Dominik Straube
Bürgermeister

- Siegel -

Hinweise:

1. Verstöße im Sinne der Verletzung von Verfahrensvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung der Satzung betreffen, können gegenüber der Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 Absatz 4 ThürKO.
2. Gemäß § 27a Abs. 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist der Inhalt dieser Bekanntmachung auf der Internetseite www.gemeinde-geratal.de eingestellt.

Geratal, den 12. Mai 2022

Dominik Straube
Bürgermeister

Jagdgenossenschaften

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Geschwenda

Die Jagdgenossenschaft Geschwenda hat am 27.04.2022 ihre Jahreshauptversammlung durchgeführt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr.: 01/2022

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, die Entlastung des Jagdvorstandes und der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2020.

Abstimmung:

Stimmen	10 ja	0 nein	0 Enthaltung
Fläche	251,2398 ha ja	0 nein	0 Enthaltung

Beschluss-Nr.: 02/2022

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, die Entlastung des Jagdvorstandes und der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2021.

Abstimmung:

Stimmen	10 ja	0 nein	0 Enthaltung
Fläche	251,2398 ha ja	0 nein	0 Enthaltung

Beschluss-Nr.: 03/2022

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass gemäß § 6 Abs. 2 j der Satzung der Jagdgenossenschaft Geschwenda der Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2020 mit 2.156,35 € (4,39798 €/ha) festgestellt wird. Gemäß § 14 Abs. 3 der genannten Satzung beschließt die Jagdgenossenschaft keine generelle Ausschüttung vorzunehmen. Der Reinertrag wird der Rücklage zugeführt.

Eine Ausschüttung im Einzelfall ist nur auf schriftlichen Antrag unter der Voraussetzung möglich, dass von den einzelnen und berechtigten Jagdgenossen die Auszahlung ihres Anteils innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes schriftlich beim Jagdvorsteher mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

Abstimmung:

Stimmen	9 ja	1 nein	0 Enthaltung
Fläche	250,1498 ha ja	1,09 ha nein	0 Enthaltung

Beschluss-Nr.: 04/2022

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass gemäß § 6 Abs. 2 j der Satzung der Jagdgenossenschaft Geschwenda der Reinertrag der jagdlichen Nutzung für das Jagdjahr 2021 mit

2.479,05 € (5,05638 €/ha) festgestellt wird. Gemäß § 14 Abs. 3 der genannten Satzung beschließt die Jagdgenossenschaft keine generelle Ausschüttung vorzunehmen. Der Reinertrag wird der Rücklage zugeführt.

Eine Ausschüttung im Einzelfall ist nur auf schriftlichen Antrag unter der Voraussetzung möglich, dass von den einzelnen und berechtigten Jagdgenossen die Auszahlung ihres Anteils innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes schriftlich beim Jagdvorsteher mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

Abstimmung:

Stimmen	9 ja	1 nein	0 Enthaltung
Fläche	250,1498 ha ja	1,09 ha nein	0 Enthaltung

Beschluss-Nr.: 05/2022

Die Jagdgenossenschaftsversammlung beschließt, dass die Jagdgenossenschaft Geschwenda

2 Sitzbänke zur Ortsgestaltung für die Ortschaft Geschwenda beschafft und

dem Förderverein der Grundschule Geschwenda 500 € sowie

dem Förderverein der Kindertagesstätte Geschwenda 500 €

spendet.

Die finanziellen Mittel werden aus der Rücklage entnommen.

Abstimmung:

Stimmen	9 ja	0 nein	1 Enthaltung
Fläche	250,1498 ha ja	0 nein	1,09 ha Enthaltung

Geschwenda, 27.04.2022

gez.

Abendroth

Vorsitzender des Vorstandes, Jagdvorsteher

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Grundsteuerreform

Das Bundesverfassungsgericht hat im April 2018 entschieden, dass die Bewertung von Grundstücken mit dem Einheitswert gegen das Grundgesetz verstößt und eine gesetzliche Neuregelung gefordert. Die Einheitswerte stammen aus dem Jahr 1935 (in den neuen Bundesländern) bzw. aus dem Jahr 1964 (in den alten Bundesländern). Die tatsächliche Wertentwicklung des Grundbesitzes wird durch diese alten Werte nicht widerspiegelt und gleichartiger Grundbesitz wird unterschiedlich behandelt.

Auf Grund der Reform ist jeder, der am 01.01.2022 Eigentümer von Grundbesitz war, verpflichtet, bis zum 31.10.2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Dies gilt auch, wenn der Grundbesitz nach dem 01.01.2022 verkauft wurde oder wenn dieser vermietet oder verpachtet ist und tatsächlich von jemand anderem genutzt wird. Mit Ausnahme von sog. Erbbaurechtsfällen ist immer der Eigentümer des Grund und Bodens zur Abgabe der Erklärung verpflichtet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Thüringer Finanzministeriums unter grundsteuer.thueringen.de. Darüber hinaus erhalten alle Eigentümer von Grundbesitz in Thüringen bis Ende Mai ein Informationsschreiben von der Finanzverwaltung. Allgemeine Fragen zur Grundsteuerreform können von Montag bis Freitag ab 8 Uhr an die landesweite Telefonhotline zur Grundsteuerreform unter 0361/57 3611 800 gerichtet werden.

Mehrkindfamilienkarte erschließt neues Themenfeld im Kultur- und Freizeitbereich

Weimar. Die Mehrkindfamilienkarte können Familien in Thüringen bisher in acht Kategorien in den Themenfeldern: Museen, Tierparks, Höhlen, Schlösser, Erlebniswelten, Gärten, sportliche Aktivitäten und Schwimmbäder nutzen.

Ab Mai wird eine neunte das Spektrum für die Nutzer erweitern. Mit dem Kino „Cinema64 in Sondershausen“ kommt ein weiteres für Kinderreiche interessantes „Themenfeld“ hinzu, so Lydia Mühlhause Projektkoordinatorin der Karte. Erstmals ist es in dieser Sparte gelungen die Konditionen der Mehrkindfamilienkarte bei Vorlage auf zwei Erwachsene und zwei Kinder umzusetzen. „Wir freuen uns, dass eine neue Kategorie auf der Internetseite www.familienkarte-thueringen.de zu eröffnen und hoffen auf viele Nachahmer bei Kinos und Theatern in den anderen Regionen Thüringen“, so Mühlhause. Der Kinobesuch war für Familien coronabedingt stark eingeschränkt.

Das neue Ausflugsziel schafft gemeinsame „Popcornerlebniszeit“ außerhalb der eigenen vier Wände. Denn wer erinnert sich nicht gern an das Gefühl, wenn allen Zuschauern in einer spannenden Situation gemeinsam der Atem stockt und wie erleichtert man im Anschluss bei der Heimkehr des Superhelden oder besten Freundes in seine Popcorn-tüte greift?

Die BKK-VBU, die von Beginn an als Förderer die Karte unterstützt, hat in diesem Fall die Kontaktaufnahme zum Betreiber Herrn Robert Hoffmann hergestellt und zum Mitmachen ange-regt.

Durch die breite Unterstützung in einem großen Netzwerk gelingt es dem Verband im dritten Jahr der Kartenausgabe das Angebot weiter bekannter zu machen und an die Zielgruppe der Kinderreichen heranzutragen. Mit dem Ausbau an attraktiven Partnereinrichtungen steigt für Familien das Interesse, diese im Kultur- und Freizeitbereich auch einzusetzen.

Die Mehrkindfamilienkarte kann kostenfrei unter: www.familienkarte-thueringen.de beantragt werden. Hier gibt es auch weitere Informationen rund um die Partner-Ausflugsziele der Karte.



Mehrkindfamilienkarte erschließt neues Themenfeld im Kultur- und Freizeitbereich

Weimar. Die Mehrkindfamilienkarte können Familien in Thüringen bisher in acht Kategorien in den Themenfeldern: Museen, Tierparks, Höhlen, Schlösser, Erlebniswelten, Gärten, sportliche Aktivitäten und Schwimmbäder nutzen.

Ab Mai wird eine neunte das Spektrum für die Nutzer erweitern. Mit dem Kino „Cinema64 in Sondershausen“ kommt ein weiteres für Kinderreiche interessantes „Themenfeld“ hinzu, so Lydia Mühlhause Projektkoordinatorin der Karte. Erstmals ist es in dieser Sparte gelungen die Konditionen der Mehrkindfamilienkarte bei Vorlage auf zwei Erwachsene und zwei Kinder umzusetzen.

„Wir freuen uns, dass eine neue Kategorie auf der Internetseite www.familienkarte-thueringen.de zu eröffnen und hoffen auf viele Nachahmer bei Kinos und Theatern in den anderen Regionen Thüringen“, so Mühlhause. Der Kinobesuch war für Familien coronabedingt stark eingeschränkt.

Das neue Ausflugsziel schafft gemeinsame „Popcornerlebniszeit“ außerhalb der eigenen vier Wände. Denn wer erinnert sich nicht gern an das Gefühl, wenn allen Zuschauern in einer spannenden Situation gemeinsam der Atem stockt und wie erleichtert man im Anschluss bei der Heimkehr des Superhelden oder besten Freundes in seine Popcorn-tüte greift?

Die BKK-VBU, die von Beginn an als Förderer die Karte unterstützt, hat in diesem Fall die Kontaktaufnahme zum Betreiber Herrn Robert Hoffmann hergestellt und zum Mitmachen angeregt. Durch die breite Unterstützung in einem großen Netzwerk gelingt es dem Verband im dritten Jahr der Kartenausgabe das Angebot weiter bekannter zu machen und an die Zielgruppe der Kinderreichen heranzutragen. Mit dem Ausbau an attraktiven Partnereinrichtungen steigt für Familien das Interesse, diese im Kultur- und Freizeitbereich auch einzusetzen.

Die Mehrkindfamilienkarte kann kostenfrei unter: www.familienkarte-thueringen.de beantragt werden. Hier gibt es auch weitere Informationen rund um die Partner-Ausflugsziele der Karte.

Mehrkindfamilienkarte

Der Familienausweis für Ihre Freizeit



EINE Familie – EINE Karte!

- Kostenlos und einfach beantragen
- Gemeinsam über 100 Ausflugsziele entdecken
- Eintritt ab dem 3. Kind entfällt

Mit ALLEN Kindern willkommen!

Weitere Informationen gibt es unter:
www.familienkarte-thueringen.de

 [familienkarte_thueringen](https://www.instagram.com/familienkarte_thueringen)

 [facebook.com/mehrkindfamilienkarte](https://www.facebook.com/mehrkindfamilienkarte)



Das Projekt Mehrkindfamilienkarte wird gefördert durch:



Unterwegs mit ALLEN Kindern!



Finanzamt Ilmenau

Aktenzeichen: S 3353 - ALS

Bekanntmachung

über die
Aktualisierung der Außergrenzen der Bodenschätzung zur Vorbereitung der Grundsteuerreform
und über die

Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung infolge Aktualisierung der Außergrenzen der Bodenschätzung

In den Gemarkungen **Dörrberg, Frankenhain, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein** ist zur Vorbereitung der Grundsteuerreform in Anlehnung an § 229 Abs. 2 Satz 1 des Bewertungsgesetzes eine Aktualisierung der Außergrenzen der Bodenschätzung von landwirtschaftlich genutzten Flächen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 des Bodenschätzungsgesetzes erforderlich.

Im Rahmen der Aktualisierung wurden die Außergrenzen der vorliegenden Bodenschätzung aus den Jahren 1936 (Geschwenda) 1951 (Dörrberg, Frankenhain, Gräfenroda), 1952 (Liebenstein), und 2012 (Gossel) durch den Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen des Finanzamts Ilmenau aktualisiert; inhaltliche Veränderungen an der Bodenschätzung, welche über § 11 Abs. 2 Satz 1 des Bodenschätzungsgesetzes hinausgehen, wurden nicht vorgenommen.

OFFENLEGUNG

Die vorgenommenen Veränderungen gegenüber dem bisherigen Datenbestand der Bodenschätzung können Sie als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter (m/w/d) in Karten und Listen auf der Internetseite grundsteuer.thueringen.de einsehen.

Die Offenlegung erfolgt vom 13.06.2022 bis 12.07.2022 im Internet auf der vorgenannten Internetseite.

Offengelegt werden Differenzkarten und eine Flurstücksliste, in denen die Flächen dargelegt sind, welche als ehemals bodengeschätzte Flächen infolge von Bebauung, Flächenversiegelung, Aufforstung usw. aus den Bodenschätzungsunterlagen ausgeschieden worden sind (§ 11 Abs. 2 Satz 1 Bodenschätzungsgesetz). Die Ergebnisse der Aktualisierung der Außergrenzen der Bodenschätzung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die im Rahmen der Aktualisierung der Außergrenzen der Bodenschätzung vorgenommenen Veränderungen können von den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der betreffenden Grundstücke mit Einspruch angefochten werden. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Außergrenzen der Bodenschätzung unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt worden ist. Auskünfte zur Aktualisierung der Außergrenzen der Bodenschätzung in den oben genannten Gemarkungen sowie zur Offenlegung erteilt Ihnen der Amtliche Landwirtschaftliche Sachverständige des Finanzamts Ilmenau unter der Telefonnummer 0361 573638252.

gez. RD Reymann
Amtsleitung des Finanzamts

Hausanschrift: Finanzamt Ilmenau,
Wallgraben 1, 98693 Ilmenau

E-Mail-Adresse: poststelle@finanzamt-ilmenau.thueringen.de

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes



Eigentümer von Grundbesitz, Eigentumswohnungen und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft müssen 2022 eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes beim Finanzamt einreichen.

WANN

Ab dem **1. Juli 2022** nehmen die Thüringer Finanzämter Ihre Erklärungen zur Feststellung des Grundsteuerwertes an.

Abgabefrist ist der 31. Oktober 2022.

WIE

Ihre Erklärung können Sie **einfach, bequem und online** über www.elster.de bei Ihrem zuständigen Finanzamt abgeben.

Mehr Informationen finden Sie auf grundsteuer.thueringen.de



Gern beantworten wir Ihnen weitere Fragen auch an unserer Hotline.

0361 - 57 3611 800



Aufruf zur Beteiligung an den Interkulturellen Wochen 2022 im Ilm-Kreis unter dem Motto #offengeht

Angebote des EWNT zur IKW 2022

Das Eine Welt Netzwerk Thüringen (EWNT) ist das entwicklungs- politische Landesnetzwerk Thüringens und der zentrale Akteur für entwicklungspolitische Themen und Fragestellungen in Thüringen. Mit seinen Bildungs- und Informationsprojekten und der Fachbibliothek für Entwicklungspolitik und Globales Lernen leisten das EWNT, seine Mitglieder und Partner:innen einen wichtigen Beitrag, Menschen für globale Fragestellungen zu sensibilisieren und deren Kompetenzen zu stärken, die globalisierte Welt verantwortungsvoll mitzugestalten.

www.ewnt.de

Bitte schreiben Sie bei Interesse eine E-Mail an g.kilias@ewnt.org oder rufen unter 03641 2 499 951 an, damit wir über Termine, Inhalte und mögliche Formate für Ihre Zielgruppe ins Gespräch kommen können.

Diese Angebote stellen einen Ausschnitt aus unserem Themenkatalog dar, sprechen Sie uns gerne für weitere Themen an.

Diese Angebote können sowohl in Präsenz wie auch, nach vorheriger Absprache und Klärung der technischen Bedarfe, Online durchgeführt werden.

Kinderrechte

Die Schüler*innen lernen spielerisch, was ihre Rechte als Kinder sind und wie sie diese einfordern können. Sie erhalten außerdem Einblick in das Leben von Kindern in anderen Ländern und erfahren, welche Rechte diesen Kindern teilweise verwehrt werden.

Zielgruppe: Ab 4. Klasse

Klimawandel und Wasser

Das Angebot ermöglicht den Teilnehmenden einen Einblick in die Wasser-Situation in verschiedenen Ländern Afrikas, Asiens und

Lateinamerika und stellt Fragen rund um Wasserverbrauch und unterschiedliche Nutzung von Wasser. Bei der Betrachtung weltweiter Konflikte um Wasser wird der Bezug zu den Menschenrechten hergestellt.

Zielgruppe: Ab 5. Klasse

Fahrradparcours – Mit dem Fahrrad um die Welt

Der interaktiver Lernparcours „Mit dem Fahrrad um die Welt: Mein Fahrrad - global“ bietet anhand verschiedener Stationen die Möglichkeit, den Alltagsgegenstand Fahrrad aus neuen Perspektiven kennenzulernen und globale Aspekte bei der Herstellung und dem Gebrauch des Fahrrads zu verdeutlichen (Alltag in anderen Ländern, Mobilität, Ressourcen).

Zielgruppe: Von 3. bis 6. Klasse

Mexikanisches Puppentheater für Frieden und Freundschaft

Aufführung des Puppenspiels „Die Karotte der Freundschaft“.

Die Kinder helfen dem Hasen Rodolfo, im fremden Tiergarten Freunde zu finden. Die Bereitschaft der Kinder, auch Kinder, die fremd sind oder etwas nicht können, in die Gruppe aufzunehmen, wird gestärkt. Es gibt die Möglichkeit, dass die Kinder ihre eigene Puppe basteln.

Zielgruppe: Kindergarten

(andere Theaterstücke auch für Grundschule)

Wasser ist für alle da?!

Der Zugang zu Wasser ist für uns so selbstverständlich - es fließt einfach aus dem Wasserhahn. Wir können es trinken und uns waschen. In vielen Regionen der Welt ist das anders. Wasser ist dort knapp. Was bedeutet dies für die Menschen, die dort leben? Warum ist Wasser dort knapp und welche Folgen hat dies? Die

Kinder lernen auf spielerische Weise, das Wasser ein wertvolles globales Gut ist.

Zielgruppe: Alle Altersstufen

Besser Leben ohne Plastik

Die Teilnehmenden lernen, warum Plastik, die fast überall im Alltag und ganz selbstverständlich vorhanden ist, schädlich für uns und die Umwelt ist. An mehreren Beispielen zeigen wir, wo Plastik vorkommt und enthalten ist.

Die Teilnehmenden lernen alternative Stoffe und Materialien kennen, mit denen sie Plastik in ihrem Alltag ganz einfach ersetzen können. Wir stellen gemeinsam Waschmittel und Zahnpasta her, die die Teilnehmenden mitnehmen und zu Hause testen können. Gleichzeitig sprechen wir darüber, wie unser Konsumverhalten, das stark von Gewohnheiten geprägt ist, zu einem Leben mit weniger Plastik beitragen kann.

Zielgruppe: Ab 4. Klasse

Taube Durdu und das Plastikmeer:

Die kleine Taube Durdu wohnt im Hinterhof einer großen Stadt. Täglich beobachtet sie, wie Kinder und Erwachsene ihren Abfall in die großen Mülltonnen werfen. Als eines Tages eine Plastiktüte durch eine Windböe davongetragen wird, fliegt Durdu kurzerhand hinterher.

Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der Durdu der weltweiten Plastikverschmutzung auf den Grund geht und dabei viele neue Freundinnen und Freunde findet. Werden sie es gemeinsam schaffen, die Welt zu verändern?

Ausgehend vom anschaulichen Kinderbuch „Durdu und das Plastikmeer“ werden die jüngeren Teilnehmenden an das Problem Plastikverbrauch und praktische Lösungsansätze dafür herangeführt.

Zielgruppe: 1. bis 5. Klasse

Was steckt drin im Handy? - Rohstoffe am Beispiel des Mobiltelefons

Die Schüler*innen lernen den Lebenszyklus eines Mobiltelefons kennen. Sie erarbeiten sich mit interaktiven Methoden globale Zusammenhänge der Rohstoffgewinnung, der Produktion, des Verkaufs, der Nutzung und Entsorgung von Mobiltelefonen. Der Fokus des Workshops liegt auf den sozialen und ökologischen Problemen bei der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung für Mobiltelefone.

Zielgruppe: Ab 6. Klasse

Faires Frühstück

Orangensaft, Kakao, Kaffee, Tee, Nutella, Bananen, Ananas und andere Südfrüchte gehören für viele wie selbstverständlich auf den Frühstückstisch. Nur machen wir uns kaum Gedanken, wer diese Produkte anbaut und wie diese Menschen leben. Mit einem gemeinsamen Frühstück mit Produkten aus gerechtem Handel finden wir einen anschaulichen Einstieg ins Thema. Anschließend erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr über das Leben und die Arbeit der Menschen, die diese Produkte anbauen - und wie Fairer Handel dabei helfen kann, Lebensumstände zu verbessern.

Zielgruppe: Grundschule, 5. Klassen

Fairer Handel mit Bananen

In dem Workshop lernen die Teilnehmenden die Arbeits- und Lebensbedingungen von Kleinbäuer:innen und Plantagenarbeiter:innen in Ecuador kennen, welche konventionelle Bananen anbauen. Dem gegenüber stellen wir den Anbau und Handel von „Fairen“ Bananen. In einem Rollenspiel diskutieren die Teilnehmenden kritisch die Grundprinzipien von Fairem Handel am Beispiel von Bananen.

Zielgruppe: Ab 6. Klasse

Reise ans andere Ende der Welt - Ein Beispielland im Globalen Süden

Auf unserer Reise in ein Land im Globalen Süden erfahren wir anhand dieses Beispiels viel vom Leben der Personen und Familien, dem Alltag der Kinder, Tiere, Pflanzen und vieles mehr. Die Kinder lernen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Kindern in diesem Land kennen. Zum Beispiel durch kurze Filme, Bilder, Erzählungen, diverse Rätsel und durch Basteln begeben wir uns auf die Reise.

Zielgruppe: Alle Altersstufen

Mit allen Sinnen die Welt erleben

Bereits von Geburt an versucht ein Kind, sich die Welt um sich herum zu erklären sowie mit allen Sinnen zu erfahren und erforschen.

Das Kind lernt durch die aktive, selbsttätige Auseinandersetzung mit der Umwelt. Wenn Kinder eine anregende Umwelt vorfinden, in der unterschiedliche sensorische Erfahrungen möglich sind, kann das Kind seinen eigenen Interessen nachgehen und sich optimal entwickeln.

Erwachsene sollten ihnen vielfältige Möglichkeiten bieten, ihre Umwelt mit allen Sinnen, durch Tasten, Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen und Bewegung zu erfahren. Wir müssen den Kindern helfen, sich selbst und ihre Welt wahrzunehmen, zu erkennen und selbst zu erforschen.

Zielgruppe: Grundschule

Der ökologische Fußabdruck - Leben wir auf zu großem Fuß?

Ist eine Welt genug für alle? In einem Spiel erfahren die Schüler:innen die Erde als geschlossenes System, mit begrenzten Vorräten an Wasser, Boden, Luft und Ressourcen.

Sie lernen etwas über den Widerspruch zwischen dem aktuellen Ressourcenverbrauch der Industrienationen und den tatsächlich vorhandenen Ressourcen der Erde. Die Schüler*innen lernen im Verlauf des Workshops ihren eigenen Ökologischen Fußabdruck kennen und verstehen. Gemeinsam können die Schüler:innen Wege ermitteln diese zu verändern.

Der Fokus liegt auf der Vermittlung von ökologisch verantwortungsvollem Umgang mit natürlichen Ressourcen. Im eigenen Spiel überdenken die Teilnehmer:innen ihren eigenen ökologischen Fußabdruck und lernen nebenbei auch viel Praktisches und Erstaunliches rund um das eigene Konsumverhalten.

Zielgruppe: Ab 8. Klasse

Schokoladenwerkstatt

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, können die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation herstellen. Sie erfahren wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

In der Schokoladenwerkstatt wird Schokolade hergestellt, anhand eines Rollenspiels, durch Filme, Fotos und aktivem Austausch wird das Arbeiten und Leben der Kakaobauern in Bolivien oder Westafrika und der faire Handel nähergebracht.

Zielgruppe: Alle Altersstufen

Leben im Regenwald – „rückständig“ oder zukunftsweisend?

Wir schauen respektvoll auf das enorme Wissen, das sich die Bewohner der Regenwälder über Jahrtausende angeeignet haben. Sie wissen, wie man den Regenwald nutzen kann, ohne ihn zu zerstören.

Wer sind indigene Völker? Wo leben sie? Was können wir von ihnen lernen? Warum sind sie bedroht? Diese Fragen, wollen wir in einem Workshop beantworten.

Zielgruppe: Ab Klasse 5

Fair Fashion

Wir alle brauchen Kleidung, um uns warm zu halten, weil es schön aussieht, weil Kleidung nützlich ist. Doch wie wird Kleidung hergestellt und was hat Kleidung mit Nachhaltigkeit zu tun? Wir beschäftigen uns mit den Rohstoffen, aus denen Kleidung hergestellt wird, mit Arbeitsbedingungen der Näher*innen, die Kleidung herstellen, aber auch mit Möglichkeiten Kleidungsstücke länger und nachhaltiger tragen zu können.

Zielgruppe: Ab 5. Klasse

Klimakrise – Globales Problem, globale Folgen

Die Klimakrise ist ein globales Problem, mit globalen Folgen. Die Auswirkungen der globalen Erderhitzung betreffen die Menschheit und Ökosysteme schon heute und einige gesellschaftliche Gruppen besonders stark, bis hin zu Verletzungen der universell geltenden Menschenrechte. Warum ist die Klimakrise ein globales Gerechtigkeitsproblem? Warum braucht es globale Lösungen? Welche Rolle nehmen die UN-Klimaverhandlungen dabei ein? Wie funktioniert Klimadiplomatie? Und wie können junge Menschen in diesem Kontext aktiv werden?

Zielgruppe: Ab 7. Klasse

Ein gutes Leben für alle - eine Reise nach Utopia

Für eine zukunftsfähige Welt braucht es Visionen! In dem Workshop reisen wir auf den Planeten Utopia und lernen das Konzept der solidarischen Lebensweise kennen. Dabei überlegen wir, was „Ein gutes Leben für alle“ ausmacht und beschäftigen uns mit einigen Lebensbereichen intensiver (Bildung, Mobilität, Energie, Politik ...).

Wir werden kreativ und entwickeln visionäre Ideen. Im Anschluss überlegen wir, was dies konkret für jede:n Einzelne:n von uns bedeutet und was erste Schritte in diese Richtung sein könnten.
Zielgruppe: Ab 7. Klasse

Friedliches Zusammenleben

Warum gibt es Kriege und Konflikte? Was können wir dagegen tun? Wenn wir richtig mit Konflikten umgehen, können wir aus ihnen lernen. Gemeinsam lernen die Teilnehmenden, dass Konflikte friedlich aus der Welt geschaffen werden können, dass es

Alternativen zu militärischen Interventionen gibt, und dass weitere Gewalt verhindert werden kann. Das regt dazu an, Bezüge zur eigenen Lebenswelt herzustellen und eigene Konfliktlösungsstrategien zu reflektieren.

Zielgruppe: Alle Altersstufen

Workshop für Lehrer:innen und Erzieher:innen

Die Klimakrise, die Corona-Pandemie und auch der Krieg in der Ukraine sind für uns Erwachsenen inzwischen alltägliche Themen. Auch unsere Kinder sind verstärkt damit konfrontiert. Wie aber können wir pädagogisch unsere Kinder zu diesen Themen begleiten?

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Globalem Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und wie dies methodisch und didaktisch im Kindergartenalltag und im Unterricht eingesetzt werden kann.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal



Post/ E-Mail:
 Landratsamt ILM-Kreis
 Beauftragte für Ausländer und Behinderte
 z.H. Frau Mückenheim
 Ritterstraße 14
 99310 Arnstadt
d.mueckenheim@ilm-kreis.de

Anmeldung Interkulturelle Wochen im ILM-Kreis 2022

Wir beteiligen uns an den Interkulturellen Wochen 2022 (12.09.-30.09.2022).
 Folgende Veranstaltung wird von uns eigenverantwortlich durchgeführt:

Titel der Veranstaltung:	
Genauere Beschreibung der Veranstaltung:	
Ort der Veranstaltung (bitte Adresse angeben):	
Datum und Uhrzeit:	
Name und Adresse Veranstalter*in	
Ansprechpartner*in: Telefonnummer: E-Mail:	
Gesamtkosten des Projekts:	
Antrag auf Übernahme der Kosten in Höhe von:	

Wir wünschen uns, dass die Veranstaltung in das Programmheft für die IKW 2022 im ILM-Kreis aufgenommen wird (Bitte ankreuzen):

Ja Nein

Datum, Unterschrift und Stempel

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Herzlichen Dank für die Wahl zum Ortschaftsbürgermeister!

Hiermit möchten sich die neu gewählten Ortschaftsbürgermeister von Frankenhain, Geschwenda, Gossel und Liebenstein bei ihren Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir wollen uns dafür einsetzen, Investitionen in jedem unserer Ortsteile fortzuführen und neue Investitionen gerecht verteilt voranbringen. Gleichzeitig sind uns Dorfgemeinschaft, Tradition und das Ehrenamt wichtig. Für deren Förderung werden wir uns in allen Ortschaften einsetzen.

Der gemeinsame Dank ist für uns gleichzeitig Ausdruck der Unterstützung des Zusammenwachsens der Teile unserer Landgemeinde Geratal. Nur gemeinsam und mit der Unterstützung in den Ortschaften lassen sich unsere Ziele erreichen. Gehen wir es an.

David Atzrott Jörg Becker Rene Buhr Thomas Heyer
Gossel Liebenstein Geschwenda Frankenhain

Kindertageseinrichtung

Schule fertig und noch nix gefunden?

**Wir suchen DICH
für ein Freiwilliges Soziales Jahr
ab 01.09.2022
im Kindergarten „Zwergenland“**

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt, engagiert und hast Spaß an der Arbeit mit Kindern? Du willst wissen, wie Kinder lernen, was sie bewegt und willst sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten?

Dann komm in unser Team – Wir freuen uns über deine Unterstützung!

Wir bieten dir:

- vielfältige Einblicke in die Kita-Praxis
- 5 Bildungswochen
- 300 € Taschengeld
- Anschließende Ausbildungsmöglichkeiten

Du hast Interesse?

Dann schick uns deine Bewerbung an:

Kindergarten „Zwergenland“ Gräfenroda
An der Keramik 2 99330 Geratal
oder per Mail an: KitaZwergenland@gemeinde-geratal.de

Erzieherinnen

Birgit Abendroth und Doris Neul gehen in den wohlverdienten Ruhestand

Gemeinde Geratal, OT Gräfenroda, 06.05.2022

In über 40 Jahren haben sie etliche Kindertränen getrocknet und Nasen geschnäuzt, erlebten viele schöne Momente und meisterten etliche Herausforderungen: Die beiden Erzieherinnen Birgit Abendroth und Doris Neul gehen nach über vier Jahrzehnten in den Kindergärten der Landgemeinde Geratal in den wohlverdienten Ruhestand.

Am Freitag, den 06. Mai, wurde der Renteneintritt der beiden Erzieherinnen bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen gebührend gefeiert. Kindergartenleiterin Lisa Voigt bedankt sich im Namen aller Eltern, Kinder, Kolleginnen und Kollegen für die unzähligen aufgebrauchten Stunden. Mit etwas Wehmut betont sie, wie schade es alle finden, dass sich

Frau Abendroth und Frau Neul in den Ruhestand begeben. Sie wünscht beiden für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Freude und vor allem Zeit. Lisa Voigt kündigt an, dass ganz viele Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ein buntes Programm zum Abschied vorbereitet haben – hierzu später mehr.

Viele Gräfenrodaer – sowohl Kinder als auch deren Eltern – können sich die Kindergartenlandschaft kaum ohne Birgit Abendroth und Doris Neul vorstellen, waren beide doch jahrzehntlang in verschiedenen Positionen in den Kindergärten der ehemaligen Gemeinde und heutigen Ortschaft Gräfenroda tätig. Während dieser Zeit betreuten sie mehrere Generationen von Kindern liebevoll und bereiteten diese auf die Schulzeit vor. Ob als Kindergartenleitung oder als Erzieherin – beide waren bei ihren Kindern, deren Eltern, dem Elternbeirat sowie den Kolleginnen und Kollegen geschätzt und beliebt.

Birgit Abendroth hatte im Frühjahr 2020 nach mehr als 20 Jahren die Leitung des Kindergartens „Zwergenland“ an ihre Nachfolgerin Lisa Voigt übergeben. Eltern und Kollegen berichten, dass Frau Abendroth ihren Spirit und ihre Persönlichkeit im ganzen Kindergarten versprühte. Sie habe mit beherzter Liebe zum Detail den Kindergarten mit vielen Pflanzen, Fischen und alten Möbelstücken aufgehübscht. Ihr riesiges Herz für Kinder betonen alle sehr, aber auch für die Eltern und Kollegen hat sie immer alles gegeben. Auch nach Übergabe der Kindergartenleitung war sie bei ihrer täglichen Gruppenarbeit überaus engagiert, immer fröhlich, gut gelaunt, offen und zu allem bereit. Bei Wind und Wetter kam sie Tag für Tag mit ihrem Fahrrad in den Kindergarten. Sie liebte es, mit ihren Kindern zu singen, zu backen, zu wandern, zu lachen und genoss die Unbekümmertheit ihrer kleinen Mitmenschen bis zu ihrem letzten Arbeitstag. Birgit Abendroth war nicht nur ihren Kindern gegenüber sehr engagiert. Sie pflegte auch Woche für Woche die Website des Kindergartens, um einen guten Einblick in die pädagogische Arbeit zu vermitteln. Zudem hat sie zusammen mit dem Förderverein den mittlerweile zur Tradition gewordenen „Adventsauftakt“ ins Leben gerufen.

Doris Neul ist bereits seit 1980 als Erzieherin in verschiedenen Kindergärten in Gräfenroda tätig. Den ehemaligen Kindergarten in der Burgstraße hat sie sechs Jahre lang geleitet. Im Kindergarten im Wiesenweg und im „Zwergenland“ war sie zeitweise als stellvertretende Leitung tätig. In den letzten Jahren war Frau Neul im altersgemischten Bereich und als Gruppenerzieherin für „Familie Rot“ verantwortlich. Frau Neul war sehr strukturiert und für ihre akribische Ordnung bekannt. Ihre Kolleginnen und Kollegen schätzten ihr Talent für Organisatorisches sehr, das im gesamten Kindergartenbereich zu spüren war. Sie hat ein großes Herz für Kinder, aber auch für Eltern und ihre Kollegen, was von allen Seiten her sehr geschätzt wird. Sie hat ihre Aufgaben auch in der Gruppenarbeit stets pflichtbewusst umgesetzt und war eine überaus engagierte und umsichtige Kollegin. Von ihrem Team wird Doris Neul als spontan, aber auch konsequent und äußerst begabt beschrieben. Auch nach Aufgabe ihrer leitenden Funktion ist sie an allen Tagen fröhlich und offen geblieben und war für so manchen Spaß zu haben.

Selbstverständlich ließen es sich die Kolleginnen und Kollegen sowie auch die Kinder nicht nehmen, zum Abschied der beiden Erzieherinnen ein umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Die „Mäuse“ und die „Zwerge“ der Kinderkrippe überreichen Frau Abendroth und Frau Neul selbst gebastelte und gestaltete Herzen, Wolken, Bilder und Steine. Die „Bienen“ und „Käfer“, die Kinder aus dem „Kleinen Zwergenhaus“ und auch „Familie Rot“ überraschen mit verschiedenen Liedvorträgen und Tanzaufführungen. „Familie Gelb“ verabschiedet sich mit einem Gedicht von ihren Erzieherinnen. Den krönenden Abschluss des etwa einstündigen, kunterbunten und perfekt einstudierten Programms bildet der „Schnakenrock“, den „Familie Grün“ vorträgt. Neben herzlichen Umarmungen gibt es eine Menge Geschenke von den Kindern, Kolleginnen und Kollegen. An Birgit Abendroth wird eine Wellenbank für ihren geliebten Garten übergeben. Doris Neul erhielt einen Wellness-Gutschein für das Berghotel in Oberhof.

Von der extra aufgestellten „VIP-Lounge“ aus verfolgen Bürgermeister Dominik Straube und Hauptamtsleiter Stefan Walther sowie Vertreter des Elternbeirats und des Fördervereins das gesamte Programm hautnah mit.

„Man kann kaum glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Wir bedanken uns im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung für die jahrelange Betreuung unserer Kinder. Sie beide begleiteten die Kleinsten eine sehr lange Zeit – schon bevor ich selbst geboren wurde“, stellt Bürgermeister Dominik Straube während

der offiziellen Verabschiedung fest. „Sie beide betreuten Kinder, deren Eltern Sie bereits vor Jahrzehnten auf den schulischen Lebensweg vorbereitet hatten“. Der Bürgermeister wünscht alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt, bedankt sich herzlich mit einer Rede und überreicht beiden Erzieherinnen Urkunden. Stefan Walther schließt sich den Worten des Bürgermeisters an und überreicht große Blumensträuße.

Birgit Abendroth und Doris Neul verabschieden sich etwas wehmütig, aber auch mit Vorfreude von ihren Kindern, Kolleginnen und Kollegen in ihren wohlverdienten Ruhestand. Auch sie bedanken sich für die schöne Zeit und nehmen sich vor, auch künftig hin und wieder zu Besuch ins „Zwergenland“ zu kommen.

Zusammenfassend war es ein wirklich schöner Vormittag bei perfektem Wetter. Die Freude bei den verabschiedeten Erzieherinnen war offenkundig und die vielen kleinen Überraschungen gelungen. Nach dem Programm gab es Kaffee und Kuchen und es blieb noch Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen.

Text und Bilder: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal





Hugo & Lotta sind zu Besuch!

Am 20.04.2022 hüpfen nicht nur fröhliche Kinder in unserer Kita durch den Garten, sondern auch die Hasen Hugo & Lotta. Sonst wohnen die „Zwei“ bei einer Erzieherin aus der Kita zu Hause, durften aber für einen spannenden Vormittag mit in unseren Kita Garten reisen.

Die Kinder lernten bei ihrem Besuch am Gehege viel Wissenswertes über die Ernährung und Lebensweise eines Hasen. Hungrig sollten die Hasen nicht wieder nach Hause aufbrechen. Hugo & Lotta wurden mit kleinen Gemüsestücken überrascht und ließen sich ihre Belohnung schmecken.





Mutter- & Vatertagsfeiern in der Kita

Liebe Mama, lieber Papa! – Herzlich haben die Kinder zur Mutter- und Vatertagsfeier in die Kita eingeladen. Sie präsentierten ein buntes Programm voller Lieder und Gedichte, die zum Mitschunkeln und Singen einluden. Zum Schluss überreichten die Kinder noch ihre liebevoll gebastelten Geschenke an ihre Eltern.



Ein Hoch auf die Mamas, Papas, Omas und Opas...



Freitag, 20.05.2022, war bei uns in der Kita „Pfiffikus“ im OT Geschwenda ein besonderer Tag. Schon ein paar Jahre ist es Tradition, nicht nur die Mamas mit einem kleinen Programm und die Papas mit einem Geschenk zum Mutter- bzw. Vatertag zu ehren.

Einen großen Beitrag in der Kindererziehung leisten Großeltern, indem sie die jungen Familien vielfach z. B. organisatorisch unterstützen.

Corona hatte es uns in den letzten 2 Jahren nicht erlaubt, unseren Familientag so ausgelassen und gebührend zu feiern, wie wir es gern wollten. Die Kommunikation zwischen Eltern und Erziehern war, wie überall anders, nur eingeschränkt möglich.

Darum wollten wir in diesem Jahr den Eltern und Großeltern einfach mal **Zeit** schenken.

Zeit für intensive Gespräche mit den ErzieherInnen, kommunikativen Austausch untereinander und v.a.

Zeit mit ihren Kindern – abseits vom hektischen Alltag.

Nach einem kleinen Programm aller „Pfiffikusse“ in unserem Garten wollten wir auf Wanderschaft mit Ziel „Waldbad“ gehen. Dort sollte der Tag in Familie gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Doch dann...

...angekündigte Gewitter, ja gar Unwetter machten uns einen Strich durch die Rechnung. Also wurde kurzfristig umgeplant. Der Tag fand anders statt als ursprünglich angedacht – und war letztendlich gut genauso wie er war...



Mit einem bunten Programm bedankten die Kinder sich bei ihren fleißigen Mamas, den (Super-)Papas, den Omas und Opas für all die „selbstverständlichen“ täglichen Kleinigkeiten, die uneingeschränkte Liebe und Fürsorge, welche ihnen eine unbeschwertere und glückliche Kindheit möglich macht.



Anschließend ließen wir uns den leckeren Kuchen und Kaffee im Garten schmecken. Die Zeit wurde für Gespräche genutzt, die Kinder spielten ausgelassen im Garten und wer wollte, durfte gern unseren Kindergarten besichtigen.



An dieser Stelle **besten Dank** an alle Kuchenbäcker, an die Firma „Kamat“ für das Sponsern des Kaffees sowie das Bereitstellen der Kaffeeautomaten, an den Förderverein, der jedem Kind ein leckeres Eis am Eiswagen der Eismanufaktur Geratal/OT Gräfenroda spendierte, wie auch für die kühlen Getränke, an Stefanie Blechschmidt für die liebevolle Dekoration, den Bauhof

für die Unterstützung beim Aufbau der Tische und Bänke und natürlich allen Mamas, Papas, Omas und Opas!

Das Team der Kita sagt herzlich Dankeschön sowohl für die gute und intensive Zusammenarbeit als auch für den gelungenen Nachmittag und die gemeinsam verbrachte **Zeit!**

Sonstige kommunale Einrichtungen

20 Jahre Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Am 14. Mai 2022 konnten wir unser Jubiläum endlich gebührend feiern.

Viele der geladenen Gäste waren unserer Einladung gefolgt. In den Grußworten und Beiträgen der Gastredner wurde nicht nur die Entwicklung aufgezeigt sondern auch der Mut und das Engagement der damaligen Gemeinde unter Bürgermeister Herrn Hertwig, so ein Museum zu gestalten, gewürdigt. In einem doch relativ kurzem Zeitraum wurde eine Einrichtung geschaffen, die ihresgleichen in Europa sucht. Vor 20 Jahren hätte keiner geglaubt, dass hier in Geraberg ein in der Fachwelt anerkanntes Museum zu finden ist.

Erinnerungen an die Zeiten des Aufbaus und folgender Erweiterungen wurden wach. In einer Präsentation über früher und heute war eindrücklich zu sehen, was aus diesem einstmals denkmalgeschützten Gebäude geworden ist.

Erfreulich für die Gäste und uns als Team des Museums war die erneute Bekenntnis der Gemeinde Geratal und Herrn Straubes zu unserem Museum, dass sicher auch in Zukunft noch die eine oder andere finanzielle Zuwendung benötigt.



Bürgermeister Dominik Straube begrüßte die anwesenden Gäste

Die Landrätin des Ilmkreises Frau Enders zeigte sich sichtlich beeindruckt über das Museum und lobte die Arbeit, die hier geleistet wurde und noch geleistet wird. Wichtig ist, dass die Geschichte der Thermometrie und der Region erhalten bleibt und an die nächsten Generationen weitergegeben wird. Ein Besuch im Museum sollte Bestandteil des Schulunterrichts werden. Dafür will sie sich einsetzen.



Frau Dr. Heil a.D. bei Ihrer Grußrede

Frau Dr. Heil a.D. vom Museumsverband hat die Entwicklung des Museums von der ersten Stunde an begleitet. Sie betonte, dass die Gemeinde sehr stolz auf so ein Museum sein kann, ein Museum aber nie eine gewinnbringende Einrichtung sein wird. Desto wichtiger ist, dass die Gemeinde hinter dem Museum steht und dies auch weiterhin unterstützt.

Die Gäste der Partnergemeinde Lahnau haben den Werdegang des Museums in den letzten Jahren ebenfalls aufmerksam verfolgt. Auch sie fanden Worte der Anerkennung für die geleistete Arbeit.



Ein Dankeschön an all diejenigen, die das Museum zu dem gemacht haben was es heute ist.

Herr Kämpfer vom Förderverein war zur Zeit der Entscheidung für ein Museum Bauamtsleiter und kennt den Werdegang des Museums genauestens. Über Förderanträge, Arbeit mit dem Denkmalschutz, neue Konzepte und Erweiterungsbau kann er viel berichten. Das hätte allerdings den Rahmen der Veranstaltung gesprengt. Seine Worte konnten somit nur einen kurzen Abriss der letzten 20 Jahre sein.

Wichtig war für ihn auch, dass nun endlich die Geratherm Medical AG Mitglied des Fördervereins ist.

Natürlich gab es noch weitere Grußworte, die uns zur Veranstaltung und auch per email erreichten.



Der Bürgermeister bedankte sich bei Evgenia und Adrian für die musikalische Umrahmung

Die Veranstaltung wurde musikalische umrahmt von Evgenia am Keyboard und Adrian an der Gitarre. Beiden Künstlern unseren herzlichen Dank.



Frau Landrätin Petra Enders, Herr Sven Kummer Vorsitzender des Fördervereines und Frau Rux bei einem Museumsrundgang



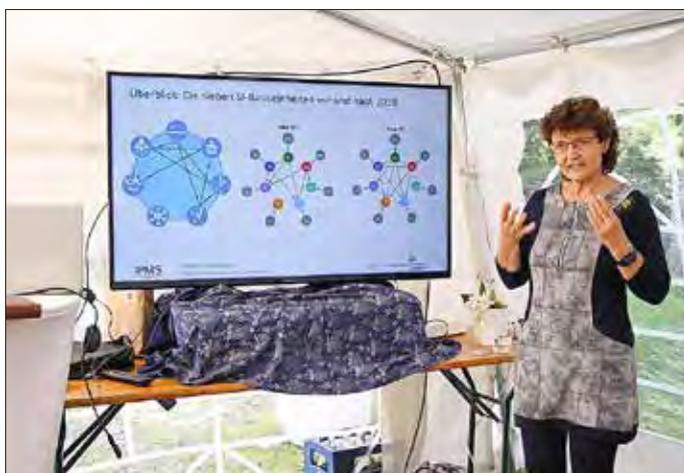
Selbst an diesem Tag ließ es sich Frau Schneider nicht nehmen, den Gästen ein Stück Thüringer Tradition näher zu bringen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern der Bauhöfe des Geratals und Frau Preuß, die uns im Vorfeld unterstützt haben.



Ein Dankeschön auch an das fleißige Team hinter dem Tresen.

Frau Augustin von der TU-Ilmenau rundete diesen für Alle sehr schönen Tag mit einem wissenschaftlichen Vortrag ab.



Alles in allem können wir auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Die netten Gespräche und Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit haben gut getan!

Carmen Rux
Regina Haak
Deutsches Thermometermuseum Geraberg

Öffnungszeiten Touristinformation Frankenhain im Juni und Juli 2022

Die Touristinformation ist an folgenden Tagen im Juni und Juli

jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr

geöffnet:

- **Donnerstag, 9. Juni 2022**
- **Donnerstag, 16. Juni 2022**
- **Donnerstag, 23. Juni 2022**
- **Donnerstag, 30. Juni 2022**
- **Donnerstag, 7. Juli 2022**
- **Donnerstag, 14. Juli 2022**
- **Donnerstag, 21. Juli 2022**
- **Donnerstag, 28. Juli 2022**

Bei Anliegen außerhalb dieser Öffnungszeiten, können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung im OT Gräfenroda (An der Glashütte 3 • 99330 Geratal) wenden.

Telefon: 036205 - 933-0

E-Mail: info@gemeinde-geratal.de

Website: www.gemeinde-geratal.de

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Straube

Bürgermeister Gemeinde Geratal



Freibad Geraberg

Badespaß – Relaxen – sportlich Aktiv

**Wir laden euch ein zum
Schwimmbadfest „70 Jahre Freibad Geraberg“
am 25.06.2022**

**Veranstaltungshöhepunkte:
großer Wasser Hindernis Parkour „Watertrack“
Aquaballs
Sommer Ski
Feuerwehr Vorführung
Hüpfburg
und vieles mehr.**

**Wir freuen uns auf euren Besuch.
Besuchen Sie unsere unter www.freibad-geraberg.de**



Es sind Ferien und du hast noch nichts vor ...

Die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Geratal fährt vom 31.07. bis zum 05.08.2022 ins „KiEZ am Filzteich“ nach Schneeberg im Erzgebirge. Im Ferienpark erwartet unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer an fünf Tagen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm!

Du hast Interesse und bist zwischen 8 bis 11 Jahre alt, dann hol dir die Teilnahmeunterlagen unter:

jugendpfeleger@gemeinde-geratal.de
oder unter 01514/2076855.

KINDER IM GRUNDSCHULALTER | ANMELDUNG IM JUGENDCLUB
SCHNEEBERG IM ERZGEBIRGE
SOMMER-CAMP AM FILZTEICH
31.07. - 05.08.2022
195€
KIEZ
Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

05.06.2022 Pfingstsonntag
09:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst
10:30 Uhr Geschwenda, GD mit Jubelkonfirmation
06.06.2022 Pfingstmontag
10:00 Uhr Gräfenroda, GD mit Jubelkonfirmation
14:00 Uhr Liebenstein, GD mit Jubelkonfirmation
12.06.2022 Trinitatis
10:00 Uhr Frankenhain, GD mit Jubelkonfirmation
14:00 Uhr Gehlberg, GD mit Jubelkonfirmation
19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Geschwenda, Familien Gottesdienst

10:00 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst
16:00 Uhr Gräfenroda, Kammermusik
26.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Liebenstein, GD mit Taufe
01.07.2022 Freitag
19:00 Uhr Gräfenroda, Konzert „Thüringer Orgelsommer“

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gossel

Sprechzeit Pfarrer Lörzer
freitags von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gemeinderaum Gossel
Tel.: 0174/ 7264195, email: pfr.loerzer@web.de

29.05.2022 10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
05.06.2022 09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
11.06.2022 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
18.06.2022 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
01.07.2022 17:00 Uhr Kirmes GD mit Andrea Neitzke

Die Maibaum-Tradition lebt in der Landgemeinde Geratal wieder auf

Zwei Jahre verhinderte die Corona-Pandemie unsere zünftigen Traditionen. Nun konnten erstmals wieder Walpurgisfeuer und Maibaumsetzen in der Landgemeinde stattfinden.



Es durfte wieder ganz zwanglos und ohne Auflagen gefeiert werden, was in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und hohem Ansteckungsrisiko keine Option war.

Zum traditionellen Aufstellen des Maibaumes lud am 1. Mai die Ortschaft Liebenstein ein. Die Ortschaften Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel und Gräfenroda feierten und tanzten bereits am 30. April in den Mai.

Das Aufstellen wurde in allen Orten mit Livemusik und viel Geselligkeit begangen und klang mit dem traditionellen „Tanz in den Mai“ aus.

„In diesem Jahr konnte wieder wie früher gefeiert werden. In allen sechs Ortschaften wurden die traditionellen Feierlichkeiten rund um den Wonnemonat Mai sehr gut angenommen“, so Bürgermeister Dominik Straube. „Es war sehr gut, dass die Einwohnerinnen und Einwohner endlich wieder gemütlichen beisammen sein und ihren alten Traditionen nachkommen konnten“.



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich
zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

- 05.06.2022 Pfingstsonntag**
09:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst
10:30 Uhr Geschwenda, GD mit Jubelkonfirmation
- 06.06.2022 Pfingstmontag**
10:00 Uhr Gräfenroda, GD mit Jubelkonfirmation
14:00 Uhr Liebenstein, GD mit Jubelkonfirmation
- 12.06.2022 Trinitatis**
10:00 Uhr Frankenhain, GD mit Jubelkonfirmation
14:00 Uhr Gehlberg, GD mit Jubelkonfirmation
- 19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Geschwenda, Familien Gottesdienst
10:00 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst
16:00 Uhr Gräfenroda, Kammermusik
- 26.06.2022 2. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Liebenstein, GD mit Taufe
- 01.07.2022 Freitag**
19:00 Uhr Gräfenroda, Konzert „Thüringer Orgelsommer“

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gossel

Sprechzeit Pfarrer Lörzer
freitags von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gemeinderaum Gossel
Tel.: 0174/ 7264195, email: pfr.loerzer@web.de

- 29.05.2022** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
05.06.2022 09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
11.06.2022 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
18.06.2022 18:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Lörzer
01.07.2022 17:00 Uhr Kirmes GD mit Andrea Neitzke

Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

Hier wächst Wissen ...

die GemüseAckerdemie in der Grundschule „An der Burglehne“ in Gräfenroda

Am Donnerstag, den 05.05.2022, wurde der praktische Teil des Projektes „GemüseAckerdemie“ in der Grundschule „An der Burglehne“ in Gräfenroda begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a haben dazu auf den sieben vorbereiteten Beeten, Gemüse gepflanzt, Kartoffeln gesteckt und Radieschen gesät.

Das Bildungsziel ist, den Schülerinnen und Schülern Verantwortungsbewusstsein für die Gemüsepflanzen zu übertragen. Gemeinsam erfahren die Kinder, wieviel Aufwand im Gemüseanbau steckt und welche Bedeutung die Natur als Lebensgrundlage bietet.

Dazu werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften Frau Reimann und Frau Sommerburg angeleitet und unterstützt. Über ein ganzes Schuljahr beschäftigen sie sich mit dem Gemüseanbau und natürlich auch mit einer leckeren Ernte von Zucchini, Kohlrabi, Radieschen, Kartoffeln u. v. m.

Damit schaffen wir für die Kinder eine Erfahrungswelt, die den Schulunterricht fächerübergreifend und abwechslungsreich ergänzt.

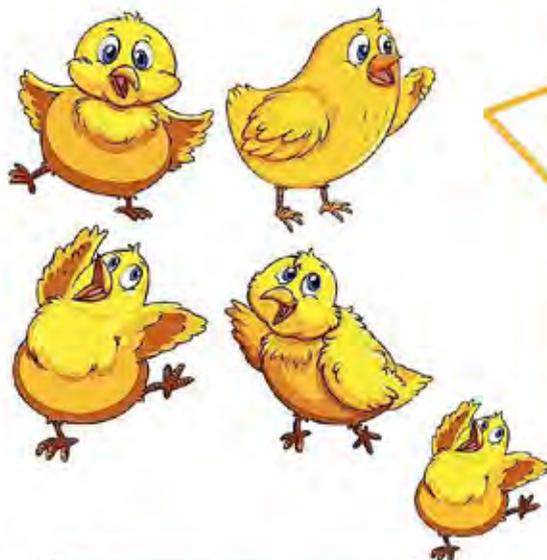
**Auf dem Acker begreifen sie natürliche Zusammenhänge, blicken über den eigenen „Tellerrand“ und erforschen aktiv ihre natürliche Umgebung.
Und das Beste daran: Sie bewegen sich an der frischen Luft und haben jede Menge Spaß!!!!!!**

Das Team der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda



Kindertageseinrichtung

Der Monat Mai im „Evangelischen Kindergarten Regenbogen“



Die fünf Hühnerchen

Ich war mal auf dem Dorfe,
da gab es einen Sturm,
da zankten sich fünf Hühnerchen
um einen Regenwurm.

Und als kein Wurm mehr war zu
sehen,
da sagten alle: „Piep!“
Da hatten die fünf Hühnerchen
einander wieder lieb.



Vom Ei zum Huhn – eines unserer neuen Projektthemen

Gemeinsam beobachten wir in unserem Brutkasten die Entwicklung eines Huhnes in Tagesschritten. Wir erhielten 11 Hühnereier. Ob diese Eier tatsächlich auch alle befruchtet sind, ist erst ab dem 7. Tag festzustellen.

Wir leiteten das Projekt gemeinsam mit dem Besuch der Henne „Frida“ ein. Anschließend legten wir gemeinsam mit den Kindern die elf Hühnereier in den Brutapparat (Inkubator). Dieser steht, jederzeit zugänglich und für die Kinder sichtbar, auf einem Regal im Gruppenraum. Das Wenden der Eier wurde durch eine Automatik des Brütters erledigt, während die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit von den Mitarbeitern und Kindern jeden Tag kontrolliert wurde.

Nach 7 Tagen werden die Eier geschickt. In einem abgedunkelten Raum durchleuchteten wir die Eier einzeln nacheinander mit einer hellen Taschenlampe, um festzustellen, ob die Eier befruchtet sind und sich bereits ein Embryo entwickelt hat. In 10 von 11 Eiern ist die Luftblase sowie ein dunkler Punkt mit feinen Äderchen zu erkennen gewesen. War das eine Freude.

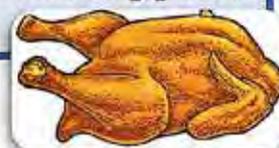
Ab dem 05. Juni werden wir hoffentlich nach 21 Tagen einen Riss in der Mitte des Ei's entdecken und die ersten Küken herzlich in unserem Evangelischen Kindergarten WILLKOMMEN heißen, aber dazu im nächsten Artikel mehr.

Säen, pflanzen und bald auch ernten, heißt es bei uns im Garten...



Kindermund des Monats Mai:

„Du, weißt du, ich habe heute Geld mit im Kindergarten“ (Kind zeigt auf seine Tasche am Rucksack). „Warum hast du Geld mit?“, fragte die Pädagogin. „Am REWE, aber an einem anderen Platz jetzt am Rewe, kannst du dir einen Broiler kaufen. Das musst du mal ausprobieren, der schmeckt richtig gut. Da gehe ich heute mit der Oma nach dem Kindergarten hin und kauf mir einen.“



112 - Unsere kleinen Ersthelfer

Auch Kinder sind in der Lage Erste Hilfe zu leisten. Unsere Vorschüler übten gemeinsam mit einer ausgebildeten Fachkraft und ihrer Gruppenpädagogin Frau Schulz alles rund um die Erste Hilfe. Spielerisch lernten Sie:

- das Absetzen eines Notrufs
- das richtige Verhalten an einem Notfallort
- den Umgang mit Pflaster
- das Anlegen verschiedener Verbände
- die stabile Seitenlage und vieles mehr



Während viele Erwachsene bei Unfällen oft noch unsicher in Erster Hilfe sind, gingen unsere Kinder im Kindergarten mit Eifer und ohne Berührungsängste dran ihr theoretisches Wissen, praktisch umzusetzen.



Vereine und Verbände



Nachruf

*In dankbarer Erinnerung an
unseren verstorbenen Vereinsfreund*

Wolfgang Holl

Wir haben unerwartet unser langjähriges Vereinsmitglied verloren.

Mit vorbildlichen Engagement, ausgeprägten Verantwortungsgefühl und starker menschlicher Ausstrahlung hat er sich bei allen ein bleibendes Ansehen, auch bei unseren französischen Freunden erworben.

Er bleibt in unsere Mitte unvergessen!

Verein „Partnerschaft Gräfenroda-Vouziers“ e.V.



Heimatverein Gräfenroda e.V.
Haus „Grevenrot“

Bahnhofstraße 1, 99330 Gräfenroda
Mail: heimatverein@graefenroda.de

„Endlich wieder...“

Am 20. und 21. August 2022 will der Heimatverein Gräfenroda e.V. mit Euch das Heimat- und Zwergenfest feiern.

Traditionell gestalten wir aus diesem Anlass auch wieder eine Sonderausstellung. Das Thema wird die Carstens-Keramik sein. Wir wollen Produkte aus der Vor- und unmittelbaren Nachkriegszeit präsentieren. Dazu benötigen wir die Hilfe der Bürger vom Geratal.

Wer hat noch alte oder jüngere Stücke aus der Vor- und Nachkriegszeit der Firma Carstens bzw. des VEB Gräfenroda Keramik?

Diese Schätzchen können uns leihweise zur Verfügung gestellt oder auch als Dauerleihgabe oder Spende dem Heimatmuseum übergeben werden.

Die Exponate werden am Montag und Mittwoch, von 10 bis 12 Uhr im Haus Grevenrot, Fremdenverkehrsbüro, entgegengenommen oder nach Vereinbarung (Telefon: 95603; 76951 oder 95243).

Wir kommen aber auch gern persönlich zu Ihnen, um Ihre Schätzchen abzuholen.

Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank

Karola Eschrich
Vorsitzende des Heimatvereins Gräfenroda e.V.

Veranstaltungen



Sonstige Mitteilungen

Gewichtheber beziehen den Anbau der Turnhalle in Gräfenroda

Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, 04.05.2022

Die Turnhalle im Gräfenrodaer Wolfstal war am Abend des 4. Mai gut gefüllt. Rund 50 Nachwuchssportler des „SV 90 Gräfenroda – Sektion Gewichtheben“ absolvierten gerade ihr Training, als sich die Pforten öffneten und immer mehr geladene Gäste hinzukamen.

Der Grund für diesen Ansturm war sehr erfreulich, ist es doch nun gelungen das langjährige Platzproblem zu lösen. Etliche Jahre mussten die (mittlerweile 120) Mitglieder der Sektion Gewichtheben auf engstem Raum trainieren, standen gerade einmal vier Trainingsplätze zur Verfügung. Als dann auch noch der sportliche Erfolg so groß war und sogar ein Aufstieg in Deutschlands höchste Klasse sportlich möglich war, nahmen die Verantwortlichen einen neuerlichen Anlauf auf die dringende Turnhallenerweiterung aufmerksam zu machen. Da dieses Unterfangen bereits in den vergangenen Jahren nicht von Erfolg gekrönt war und Landkreis sowie Kommune die Mittel hierfür nicht bereitstellen konnten entschied man sich vorerst für die Brandbriefvariante. Der ehemalige Gräfenrodaer Bürgermeister Frank Fiebig schrieb sämtliche in Frage kommende Ministerien in Thüringen sowie Sportbünde an um auf die Situation hinzuweisen und um Hilfe zu bitten. Dennoch mussten noch einige Jahre vergehen, bis der Traum von weiteren Trainingsplätzen wahr wurde. Bürgermeister Dominik Straube bezeichnet das Ringen um die Erweiterung „mehr als nur einen Sprint“, es sei ein „regelrechter Marathon“ gewesen, den er seit 2017, als erstes großes Projekt als neuer Bürgermeister von Gräfenroda, begleitet hat.

Um Platz zu schaffen, setzten sich Kommune und Landkreis an einen Tisch. Man kam zu der Entscheidung, einen Anbau an der bestehenden Turnhalle zu errichten, bei dessen Finanzierung der Freistaat Thüringen mit ins Boot geholt werden sollte was letztlich auch glücklicherweise gelang.

Das Bauvorhaben kostete am Ende rund 705.000 Euro. Aktuell trägt das Land (Städtebauförderung) ca. 333.000 Euro der Kosten, der Landkreis beteiligt sich mit ca. 85.000 Euro Bauherrenanteil und die Gemeinde trägt ca. 142.000 Euro Eigenanteil zur Förderung. Somit sind die ursprünglich veranschlagten Baukosten von rund 560.000 Euro durch die drei Partner finanziert. Für die eingetretene Kostensteigerung von rund 145.000 Euro hat die Gemeinde Geratal bereits im letzten Jahr einen weiteren Fördermittelantrag bei der Städtebauförderung gestellt und alle Beteiligten gehen davon aus, dass die entstandenen Mehrkosten nach gleichem Modell durch Land, Landkreis und Kommune getragen werden. Diese Zusammenarbeit hat bei diesem Projekt sehr gut funktioniert.

Petra Enders zeigte sich sichtlich erleichtert. Großes Lob zollte sie Bürgermeister Dominik Straube, der sich für das Vorhaben sehr stark gemacht hatte. Großen Dank richtete sie auch an die anwesenden Kreistagsmitglieder und Gemeinderäte, Schulleiter Sven Kummer sowie den Planungs- und Baufirmen. „Wir haben es alle gemeinsam gestemmt“, so die Landrätin.

Sie bedankte sich auch bei den Vereinsmitgliedern, die insbesondere während der Bauphase tatkräftig mit angepackt hatten, was das Vorankommen enorm erleichterte. Selbst der Nachwuchs habe in den Ferien mit angepackt, um den Anbau in 15 Monaten wahrlich aus dem Boden zu stemmen, berichtet Petra Enders beeindruckt weiter. Sie erwähnt zudem die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule und bedankt sich auch bei den anwesenden Pressevertretern für die begleitende Berichterstattung.

Bei dem Bauvorhaben wurden zehn weitere Trainingsplätze geschaffen.

„Von dem dringend benötigten Erweiterungsbau profitiert auch die Schule“, betont Bürgermeister Dominik Straube, bevor er zurückschaut und einen Einblick in die Historie der Fördermittelbeschaffung sowie Bauplanung gibt. Dazu habe er am Vorabend sogar noch einmal die alten Unterlagen gesichtet. Letztendlich konnte man über diese „Dreier-Finanzierung“ (Land/Landkreis/Kommune) die so wichtigen Trainingsplätze schaffen. Damit der international bekannte und erfolgreiche Gewichtheber-Verein „aus dem kleinen Örtchen Gräfenroda“ weiter die Spitze der zweiten Bundesliga anführen kann, weiterhin die Chance besteht, in die erste Liga aufzusteigen und vor allem die so zahlreichen Nachwuchssportler adäquat betreuen kann war die Erweiterung unumgänglich.

Dominik Straube überreichte Sektionsleiter René Holtmann und dem langjährigen Trainer Rolf Heyer symbolisch einen Schlüssel und eine Urkunde, um damit seine Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Vereinsarbeit, gerade in Bezug auf die Nachwuchsförderung, zum Ausdruck zu bringen.

René Holtmann zeigte sich hoch zufrieden über die neuen Trainingsmöglichkeiten und ging auf die vergangenen schlechteren Bedingungen der Sektion ein, fand das Training teilweise in Kellerräumen oder sanierungsbedürftigen Hallen statt. Umso mehr freut er sich über die Fertigstellung des Anbaus und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Umsetzung. Für ihn und die Vereinsmitglieder sei ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung gegangen. Auch er betont, dass die Anzahl der Nachwuchssportler im Verein enorm angestiegen ist. So sei die Sektion innerhalb weniger Jahre von 30 auf nunmehr 120 Mitglieder gewachsen - 80 davon sind Kinder und Jugendliche!

Der stellvertretende Vereinsvorsitzende des SV 90 Gräfenroda, Dominik Krauß, und René Holtmann nutzten die Gunst der Stunde und ernannten das Gründungsmitglied der Sektion Gewichtheben und langjährigen Erfolgstrainer Rolf Umbreit zum Ehrenmitglied.

Als Dank und Wertschätzung überreichte René Holtmann Landrätin Petra Enders, Bürgermeister Dominik Straube, dessen Amtsvorgänger Frank Fiebig, dem ersten Beigeordneten der Landgemeinde Geratal (Tobias Nimbs), dem Planungsbüro und der Bauleiterin Blumen und Präsenze. „Wir haben jetzt alle ganz tolle Trainingsbedingungen und sind unendlich dankbar dafür“, freute sich René Holtmann. „Nun können unsere Sportler im neuen Anbau trainieren“, so der Sektionsleiter weiter.

Lob und Dank für die Erfolge und die unermüdliche Arbeit in der Nachwuchsbereich gab es zudem von einigen der geladenen Gäste. So betont Marco Rehmer (Geschäftsführer des Bundesverband Deutscher Gewichtheber e.V.) die überragenden Erfolge des Vereins. Jochen Hagner (Präsident Thüringer Athletenverband) „zieht den Hut“ vor René Holtmann und bezeichnet ihn als „Hauptverdienststräger“ für die hervorragende Nachwuchsarbeit und die Erfolge der „Gräfenrodaer Gewichtheber“. Einen besonderen Dank richtete er zudem an den gesamten Verein, die Gemeindeverwaltung Geratal und an die Landrätin für das gute Zusammenspiel. Er habe eine derart tolle Umsetzung und Einweihung eines solchen Heberaumes erst das zweite Mal in seiner langen Amtszeit erlebt.

Zum Abschluss bewiesen vier Nachwuchssportler aus unterschiedlichen Altersklassen ihre Stärke und Technik an den Langhanteln. „Es wurde genug geredet, jetzt folgen Taten“, betonten die beiden Landestrainer Gewichtheben Andre Pfeuffer und Philipp Schreck.

Kheda Dudorkhanova (mehrfache Thüringer- und Westdeutsche Meisterin und 3. der Deutschen Meisterschaften) Titus Reinhardt der erst kurze Zeit im Verein trainiert, Marc Pfeiffer (3-facher Deutscher Meister bei den Schülern) und Andre Langkabel (2-facher Jugend EM Teilnehmer und mehrfacher Deutscher Meister Jugend und Junioren) zeigten ihr Können beim Reißen und Stoßen.

Nicht nur Landrätin Petra Enders war erstaunt, dass auch ein junges Mädchen unter ihnen war. Und Gräfenroda hat sehr viele Mädchen im Verein die diese Sportart betreiben.

Zum Abschluss lud die Landrätin alle anwesenden Gäste zu einer kühlen Erfrischung und schmackhaften Bratwurst bei guten Gesprächen und geselligem Beisammensein ein.

Text und Bilder: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal



Bild: Jürgen Orttmann







Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
 Dorfplan 11
 99331 Geratal OT Geraberg
 E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762
Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
 Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488
Anliegen in Sachen Kirchgemeindlicher Verwaltung:
 Frau B. Carls tel. unter 03677/466762
 dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Wir laden herzlich ein:

Pfingstsonntag, 05. Juni			
14:00 Uhr	Geraberg	Konfirmation	
Samstag, 11. Juni			
17:00 Uhr	Angelroda	Abendmusik	
Sonntag, 12. Juni			
10:00 Uhr	Plaue	Jubelkonfirmation	Spantig
14:00 Uhr	Kleinbreitenbach	Gottesdienst	Spantig
14:30 Uhr	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig
Sonntag, 19. Juni			
10:00 Uhr	Elgersburg	Gottesdienst	
10:00 Uhr	Geraberg	Familiengottesdienst	Riekehr
Sonntag, 26. Juni			
10:00 Uhr	Martinroda	Gottesdienst	Meinig
14:00 Uhr	Angelroda	Gottesdienst	Müller
14:00 Uhr	Plaue	Sommerfest	
Sonntag, 03. Juli			
10:00 Uhr	Geraberg	Gottesdienst	Meinig
14:00 Uhr	Kleinbreitenbach	Gottesdienst	Meinig
Sonntag, 10. Juli			
10:00 Uhr	Neusiß	Familiengottesdienst	Riekehr
10:00 Uhr	Plaue	Gottesdienst	Meinig
14:00 Uhr	Angelroda	Gottesdienst	Viehweg
14:00 Uhr	Rippersroda	Jubelkonfirmation	Meinig

Gruppen und Kreise verabreden sich selbstständig.
 Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:
 DE97 8405 1010 1140 0025 93
 Kirchgemeinde Plaue:
 DE45 8405 1010 1833 0003 38
 Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:
 DE49 8405 1010 1010 1681 81
 Sparkasse Arnstadt - Ilmenau
 BIC: HELADEF1ILK

Veranstaltungen

LIEBLINGSSCHLAGER PRÄSENTIERT

Tanja Lasch

LIVE ON STAGE

SONNTAG 12. JUNI GERABERG
IM MORBACHER PARK

AB 15.00 UHR

EINTRITT 5,-€ / KINDER BIS 15 JAHRE FREI

LIEBLINGSSCHLAGER PRÄSENTIERT

Heringsfest

2022

ES LÄUT EHM. DER ENGLISCHVEREIN GERABERG

SONNTAG 12. JUNI GERABERG
IM MORBACHER PARK

AB 10.00 UHR

TANJA LASCH - DIE GIPFELSTÜRMER - MUSIKVEREIN GERABERG

13.30-18.30 UHR

EINTRITT 5,-€
KINDER BIS 15 JAHRE FREI

10.-13.00. UHR

AB 15 UHR



Mühlentag

06. JUNI 2022



Programm 10 bis 17 Uhr:

- ❁ Führungen in der Mühle
 - ❁ Flohmarkt im Außenbereich
 - ❁ Kinderanimation
 - ❁ Musik mit Udo Frankenberg; ab 15:00 Uhr mit den "Geraberger 7"
- Kühles Bier zu Thüringer Bratwurst, Brätel und Fischbrötchen, leckerer selbstgebackener Kuchen, heißer Kaffee und vieles mehr.



Geraberger 7



Sonstige Mitteilungen

Wandertag der Senioren der Casa Martha

Nachdem auf Grund der Corona Pandemie leider keine gemeinsamen Aktivitäten in den letzten beiden Jahren möglich waren, haben sich heute 24 Senioren mit 6 Begleitpersonen, 18 Rollatoren und 4 Rollstühlen auf eine kleine „Wanderung“ ins Schortetal nach Ilmenau begeben.

Nach einem recht turbulenten Einsteigen in die bestellten Taxen ging es bei strahlendem Sonnenschein und fröhlicher Musik hinaus in den Wald.

Dort angekommen haben die Senioren in kleinen Gruppen die schöne Umgebung erkundet. Der Spaziergang Richtung Schaubergwerk und auch einfach nur das Genießen der Sonne auf der Restaurant-Terrasse waren eine willkommene Abwechslung für die Senioren.

➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ➤➤➤



Anschließend gab es leckeres Essen im Restaurant zur Schortemühle. Nun sind alle müde wieder zurück und haben sich zum wohlverdienten Mittagsschläfchen zur Ruhe begeben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Helfer und die begleitenden Mitarbeiter, ohne welche solche Aktionen nicht möglich wären! ;-)

Ortsteil Geschwenda

Veranstaltungen

Seniorentreffen in Geschwenda

*Das nächste Seniorentreffen
findet am Donnerstag, dem 30. Juni 2022 statt.*

Ort: Gemeindesaal,
Neue Sorge 1, 99331 Geratal OT Geschwenda
Beginn: 14.00 Uhr

Die Organisatoren und Helfer treffen sich um 13.00 Uhr in der Heimatstube.
Die Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich zu diesem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

Berg Heyer



Wann: 04.06.2022
Wo: Sportplatz Geschwenda
Ab: 10.00 Uhr



**mit Hüpfburgen, Zorb Bällen, Musik
 und jeder Menge Spaß und Spiel
 für jedes Alter**



Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt,
 mit vielen Leckereien für Klein und Groß!

Bavaria Rennsteig und die SpVgg Geratal laden Euch dazu
 recht herzlich ein.



Dorffest – 720 Jahre Geschwenda

Am Samstag, dem 18. Juni 2022 ab 12.00 Uhr auf dem „Kickelhähnchen“ in Geschwenda



Programm und Unterhaltung:

- 12.00 Uhr Sportplatz –
 Sackhüpfen, Eierlaufen, Torwand, Dropkick
- 12.00 Uhr Festplatz –
 Kinderschminken, Glitzer-Tattos, Schachspiel

- 13.00 Uhr Schießen im Schützenvereinsheim –
 Schützenkönig 2022
- 17.00 Uhr Festplatz – Schauübung Jugendfeuerwehr



▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶

Programm mit DJ Rene Buhr auf der Bühne:

12.00 Uhr	Platzkonzert des Spielmannszuges Geschwenda
13.00 Uhr	Jugendblasorchester Wölfis
14.00 Uhr	Grundschule Geschwenda
14.30 Uhr	Shantychor Geraberg
15.00 Uhr	Kindergarten Geschwenda
15.30 Uhr	Shantychor Geraberg
18.00 Uhr	Band „Die Weißen Steine“
20.00 bis 23.00 Uhr	Musik mit DJ Michael Hübner

Für das leibliche Wohl wird durch die Vereine gesorgt mit:

- Getränke an einem großen Ausschankwagen
- Wildgulasch mit Klößen und Rotkohl (Feldküche)
- Bratwürste und Rostbrätel
- Fischbrötchen
- Quiche und französischer Wein
- Eis
- Bowle, Limonaden, Schnaps
- Kuchen, Waffeln und Kaffee

**Die Vereine laden recht herzlich
zum Dorffest „720 Jahre Geschwenda“ ein.**

2. und 3. Juli 2022

Herzlich Willkommen

20. Modellflugshow

ab 10 Uhr

Modellflugplatz „Kammberg“

99331 Geratal OT Geschwenda | Ilm-Kreis | Thüringen

an beiden Tagen

-  **Modellflugzeuge bis 150 kg**
-  **Helikopter, Jets, Funflieger**
-  **Flugsimulator für Modellflug**

am Samstag (Sonderprogramm)

-  **Vorführungen und Ballonglühnen
der Modell-Heißluftballoner**
-  **Nachtfliegen mit Beleuchtung**
-  **Live-Musik**

am Sonntag (Sonderprogramm)

-  **Formationsüberflug Zlin-Flugstaffel
der Fliegerschule Rudolstadt**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Der Eintritt ist frei.**



MFC Geschwenda e.V.

www.mfc-geschwenda.de

Sonstige Mitteilungen

Wettkampf Luftgewehr sehr spannend

Entsprechend des Jahreswettkampfplanes der Senioren-Mittwochsgemeinschaft der Schützengesellschaft Geschwenda, wurde der Wettkampf mit dem Luftgewehr durchgeführt. Auf 10 Meter Entfernung wurden 2 Probe und 10 Schuss Wertung auf 10nr. Scheibe, im Anschlag „stehend frei“ abgegeben. Das Starterfeld umfasste 16 Schützen, es wurden durchweg gute Leistungen erzielt. Mit 82 Ringen kam Jürgen Bank auf den 1. Platz, auf dem 2. folgte zum allerersten mal mit 70 Ringen, die hübsche, attraktive Dame Ulrice Güth und zeigte den Herren wo es lang geht. Als 3. postierte sich mit 66 R. immerhin im 97 Lebensjahr Heinz Döring, Einem sehr guten 4. Platz erreichte Altmeister Heinz Kirchner und konnte Greiner Carsten mit 59 R. auf den fünften verweisen. Es folgte der Rest des Feldes welches mit 16 Schützen gut besetzt war.



Heinz Döring

Nachbargemeinden

Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum



gefördert durch den Europäischen Sozialfond

07.06.2022 - 17.06.2022

Dienstag, 07.06.2022

Kreatives Malen mit Kreide

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 09.06.2022

Fahrt in das Schwimmbad Ilmenau

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Montag, 13.06.2022

Fahrt in die Avenida-Therme Hohenfelden

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: ab 09.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 14.06.2022

Handarbeitsnachmittag

Treffpunkt: 13.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 16.06.2022

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Treffpunkt: 10.00 Uhr, FFZ, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

frauengruppe-geratal@gmx.de

Tel. 0 36 77 / 89 29 233

Fax 0 36 77 / 89 29 234

Möbelkammer Elgersburg

Tel. 0 36 77 / 89 29 235

Andere Institutionen und Einrichtungen

Bewegung auf dem Klostergut I chtershausen

06.05.2022, Ichttershausen. Richtfest des Lehrbienenstandes auf dem Klostergut in Ichttershausen und Förderplakettenübergabe durch den RAG-Vorsitzenden Herr Zobel. Im Jahr 2018 wurden bereits Lehrtafeln und ein Schaubienenvolk aufgebaut. Nun wird das Gelände durch die Errichtung eines Lehrbienenstandes weiter aufgewertet und das nächste Projekt steht bereits in den Startlöchern.



Förderplakettenübergabe durch den RAG-Vorsitzenden

„Das bestehende Projekt und das Konzept der Klostergutsgärtnerei in Ichttershausen und die gut erreichbare Lage nahe des Geradwanderweges waren ausschlaggebend für die Wahl des Standortes in Ichttershausen“, so Anja Beck, Mitglied des Imkervereins Arnstadt und Umgebung e.V. Das Gelände wird nun durch die Errichtung eines Lehrbienenstandes inklusive eines Materiallagers, eines Seminarraums und eines Materialarchivs sowie Bibliothek für Fachliteratur, mit Hilfe von über 17.000 € Förderung weiter aufgewertet.

Der Imkerverein Arnstadt und Umgebung e.V. ist Thüringens ältester Imkerverein (seit 1838). Der Imkerverein sieht sich in der Verantwortung, Wissen an Jungimker/innen und Interessierte weiterzugeben und neue Potentiale zu fördern und zu unterstützen. So entbrannte die Idee, einen eigenen Lehrbienenstand zu errichten und zu betreiben. Angesprochen werden Imkerinnen/Imker, Jungimker, Schulklassen, Kindergärten, Vereine, Seminargruppen, Touristen, Radfahrer/Familien/ Privatpersonen, Hobbygärtner und Naturinteressierte.

Der Lehrbienenstand ist nicht das erste Projekt, welches durch Unterstützung der Regionalen Aktionsgruppe Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt realisiert werden kann. Bereits 2018 und 2019 flossen LEADER-Mittel in einen Kräutergarten und in einen Wasserspielplatz. Weiterhin steht derzeit ein neues Projekt in den Startlöchern, diesmal vom Förderverein der Pfadfinder Ichttershausen e.V.

Auf der vorgesehenen Fläche ist bereits viel passiert: aus Schutt und Brache haben die Pfadfinder die Fläche bereinigt, Rasen ausgesät und eine Trockenmauer errichtet. Jetzt erwartet der Verein sehnsüchtig den Bewilligungsbescheid vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum in Gotha, um mit der Umsetzung ihrer geplanten Zelterküche zu beginnen. Dieses soll im Rahmen eines Kleinprojektes durch die LEADER-Förderung realisiert werden. Diese können eine Gesamtinvestition von maximal 5.000 € haben mit einer Förderquote von 75%, wobei der Eigenmittelanteil durch Eigenleistungen eingebracht werden kann.

Das Engagement der unterschiedlichen Vereine auf dem Klostergut ist ein Paradebeispiel für das Ehrenamt im ländlichen Raum. Im Zuge des Richtfestes übergab der RAG Vorsitzende Herr Zobel eine Förderplakette als Würdigung des Projektes.

Derzeit befindet sich die RAG in Vorbereitung auf die neue Förderperiode und damit verbunden, die Erarbeitung der neuen regionalen Entwicklungsstrategie für die Region. „Wir hoffen, auch in den kommenden Jahren durch die LEADER-Förderung Vereine, Kommunen, Unternehmen sowie Privatpersonen bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen zu können und freuen uns auf eine rege Beteiligung bei der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie, um dies

zu ermöglichen!“, so die LEADER-Managerin Marie-Luise Will von der Thüringer Landgesellschaft mbH. Haben auch Sie Ideen für Projekte und möchten sich gerne in ihrer Region einbringen? Dann wenden Sie sich an das LEADER-Management der RAG unter 0361 4413 -213 oder kontakt@rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de.



Modell des Lehrbienenstandes



Lehrbienenstand

Bildautor/Bildrechte: Marie-Luise Will

Ansprechpartner
RAG Gotha – ILM-Kreis – Erfurt e.V.
Vorsitzender: Herr Rainer Zobel

Die Natura 2000 Station Gotha/Ilm-Kreis und das Naturkundemuseum Erfurt laden ein zum...

Hirschkäferfest

am 02. Juli 2022
 auf der Burg Gleichen



Das erwartet Sie...

Kaffee
und Kuchen

Infos zu den
Projekten der
Natura 2000
Station und zum
Geopark

Lammbratwurst
vom Grill

Programm

- 15:00 Uhr Eröffnung
- 15:15 Uhr Tagfalterexkursion
- 16:00 Uhr Geologie Exkursion zu den Badlands
- 17:00 Uhr Streuobstwiesenwanderung mit dem NABU Gotha
- 19:00 Uhr „Die Naturschätze der Drei Gleichen“ - Vortrag
- 20:30 Uhr Führung „Sagen der Drei Gleichen“
- 21:00 Uhr Hirschkäferexkursion

Imkerei und
Honigverkauf

Produkte vom
Waldschaf

Säfte und Schorlen
von der
Streuobstwiese

Malen und
Basteln

Anreise mit dem ÖPNV von Gotha Hbf. mit der Buslinie 870 Richtung Neudietendorf bis Freudenthal oder vom Bhf. Neudietendorf mit der Buslinie 870 Richtung Gotha bis Freudenthal und dann dem Wanderweg zur Burg folgen. Mit dem Fahrrad von Neudietendorf aus auf dem Radweg „Thüringer Städteketten“ bis zum Freudenthal. Parkmöglichkeiten auf dem Wanderparkplatz am „Freudenthal“ zwischen Mühlberg und Wandersleben.

Projekt zum Schutz der Wiesenbrüter gestartet

Anzeige



Diese Woche startet ein neues Projekt der Natura 2000 Station Gotha/Ilm-Kreis zum Schutz der Vögel und Insekten auf Wiesen.

„Wir freuen uns mit dem neuen Projekt auch für den Schutz der Wiesenbrüter aktiv werden zu können!“, sagt Konstanze Scheffler. Sie ist gemeinsam mit Ihrer Kollegin Sophie Büchner für das neue Projekt im Rahmen der Förderung

der Entwicklung von Natur und Landschaft mit dem Titel „Optimierung von Flachland- und Bergwiesen für Wiesenbrüter, Tagfalter & Co. im Ilm-Kreis und im Landkreis Gotha“, mit dem Kurztitel „Königreich Wiese“, zuständig. „Unser Logo zielt der Wachtelkönig, ein ganz besonderer Wiesenbrüter der besonders gut an seinem Ruf „crex, crex“ zu erkennen ist, welcher auch gleichzeitig die wissenschaftliche Bezeichnung dieser Vogelart ist. Eine weitere Zielart unseres Projektes ist der Wiesenknopf-Ameisenbläuling, der in seiner Entwicklung nicht nur auf die Pflanze Wiesenknopf, sondern auch auf seine Wirtsameise angewiesen ist. Diese Zielarten stehen aber nur symbolisch für die vielen Tier- und Pflanzenarten, die von unserem Projekt auf Wiesen profitieren sollen“, weiß Konstanze Scheffler.

Hinweise auf Wachtelkönig-Vorkommen im Ilm-Kreis und Landkreis Gotha können gerne an die Projektmitarbeiterin weitergegeben werden. Ebenso können sich Freiwillige, die sich an der Wachtelkönig-Erfassung beteiligen möchten, gerne bei Frau Scheffler melden.

Wer mehr über das Projekt und die Arten erfahren möchte oder vielleicht sogar an der Erfassung der Wachtelkönige interessiert ist, ist herzlich zur Vogelstimmenwanderung mit Dr. Harald Lange und den Projektmitarbeiterinnen am Freitag den 03. Juni 2022, um 20 Uhr an der B 88 bei Crawinkel, an der Abzweigung nach Wölfis eingeladen. Die Natura 2000 Station Gotha/ Ilm-Kreis bietet hierfür um Anmeldung unter: scheffler@nfga.de oder 036256-153902.

Natura 2000-Station Gotha/Ilm-Kreis



Träger: Naturforschende Gesellschaft
Altenburg e.V.

Markt 15
99869 Drei Gleichen / OT Mühlberg
Tel.: 036256-153902

E-Mail: scheffler@nfga.de

Internet: <https://natura2000.nfga.de>



Besuchen Sie unsere neue Internetseite
<https://natura2000.nfga.de/gik/>

Stellenausschreibung

MEDIZINISCHER FACHANGESTELLTER W/M/D

Wir suchen für unsere Praxis für Allgemeinmedizin in Geraberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Medizinische Fachangestellte (w/m/d) in Teilzeit (35 Stunden/Woche) unbefristet.

Ihre Aufgabe:

- Administrative Patientenaufnahme mit sämtlichen dazugehörigen Tätigkeiten
- Koordination der Patientenbetreuung, Organisation der Untersuchungsabläufe mit Termin- und Befundverwaltung
- Dokumentation und Abrechnung (EBM /GOÄ)
- Assistenz bei Vorbereitungen zu Untersuchungen, Durchführung von Behandlungsmaßnahmen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung zum Arzthelfer/ Medizinischer Fachangestellter oder Gesundheits- und Krankenpfleger gerne mit Erfahrung in der Fachrichtung
- selbstständige Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit
- sicheres und sympathisches Auftreten
- gute kommunikative Fähigkeiten, Aufgeschlossenheit und praktische Erfahrung
- EDV-Kenntnisse im Umgang mit Praxissoftware inkl. Abrechnung

Ihre Fragen beantwortet

Frau Sophie Greßmann, Personalreferentin
Telefon +49 (0) 3681 35 5023

Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich!



SRH Zentralklinikum Suhl GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 2, 98527 Suhl oder
www.srh-karriere.de

**BESUCHEN SIE UNS UNTER:
WWW.SRH-KARRIERE.DE**